



Bäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel. 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch

Gewinner  **BÄCKERKRONE 2019**

Wir leben Brotgenuss!



täglich geöffnet
ab **06.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



METZGEREI MARK

Ein jedes Ding muss Zeit zum Reifen haben.
William Shakespeare




Beck Hitz AG
7240 Küblis
Tel. 081 300 31 00
info@beckhitz.ch

**Es isch kei Witz...
... zBesta Brot gits bim Hitz!!!**

*Ihr Beck usem Prättigau...
www.beckhitz.ch



MINELLI
KUNSTSCHLOSSEREI

Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch



Première: Die Bergbahn Grüsch-Danusa hat erstmals in ihrer 49-jährigen Geschichte den Sommerbetrieb aufgenommen. Seiten 18/19.



Take Away
PIZZERIA
AL CAPONE

HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch



Pizza da Toni

pizzadatoni.ch
do kasch di beschi
Pizza ha!

Gesucht
Servicemonteur in Flachdach und Steildach (100%)

STEINMANN
Spenglerei • Bedachungen

081 332 34 48 info@thomas-steinmann.ch

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomiegeräten



Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch



Malergeschäft • Tapeten • Restaurationen
Beizarbeiten • Lehmputze
Schriften • Reklamen • Sgraffiti
Stucco Veneziano • Schimmelpilzsanierungen
Bautenschutz mit Nanotechnologie
Fassadensanierungen • Isolationen

Hugo Jacobs, eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10, 7270 Davos Platz, Tel. 081 413 55 45, Fax 081 413 16 72, Mobile 079 357 22 00

Alles aus einer Hand

Umbauspezialist

JÄGL & SCHNEIDER
Tel. 081 413 55 51
www.jaeggli-schneider.ch

gips_team gmbh
Tel. 081 413 66 66
www.gips-team.ch

morandi plattenbeläge gmbh
Tel. 081 413 63 47
www.morandiplatten.ch

Die Spezialisten



ACHTUNG, FERTIG, GRILLSPASS!

Mit VITOGAZ macht der Sommer richtig Spass

Erhältlich bei uns in Klosters und Davos:
Klosters +41 81 410 22 00 Davos +41 81 410 65 65



Weitere Infos unter www.kunz.ch  

Kung
Traditionelle
Thai **Massage**

Promenade 77
in Davos Platz.
Tel. 079 539 45 27
kungmassagedavos.ch

topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00
14.00 – 18.30
Sa. 09.00 – 12.00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch

LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

Dampfwäsche, Hygiene und Auffrischung von:
Teppich – Polster – Matratzen + Umzugsreinigung
Direkt bei Ihnen zu Hause!

DAMPF
POWER
FLORINA

Florina Nechita Tel. 079 359 31 09
dampf.power@yahoo.com
www.dampfpower-florina.ch

caffè
Dan George

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • Fax 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18:00

Tourismusbranche geschlossen gegen die Kündigungsinitiative

Pa. 9 Tourismusverbände setzen sich im «Tourismuskomitee Kündigung Nein» geschlossen gegen die Kündigungsinitiative ein. Für die Branche steht viel auf dem Spiel. In der aktuellen Lage ist der Tourismus besonders darauf angewiesen, dass die Schweiz die guten wirtschaftlichen Beziehungen zum Ausland fortführt.

Am 27. September findet die Abstimmung zur Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)» statt. Vordergründig geht es um die Kündigung der Personenfreizügigkeit mit der EU. Dies würde jedoch faktisch das Ende der Bilateralen I bedeuten – ein Paket aus 7 bilateralen Verträgen zwischen der Schweiz und der EU. Für die Tourismusbranche hätte dies fatale Folgen. 9 Verbände

der Tourismusbranche haben sich deshalb zum Tourismuskomitee «Nein zur Kündigung – Ja zum Schweizer Tourismus» zusammengeschlossen und bekämpfen die schädliche Kündigungsinitiative.

Vorteilhafte, stabile Beziehungen zur EU als wichtigstem Handelspartner sind für den Schweizer Tourismusstandort von entscheidender Bedeutung. Die bilateralen Verträge zwischen der Schweiz und der EU legen das Fundament dafür. Sie haben massgeblich zum Wirtschaftswachstum in der Schweiz beigetragen. In der aktuellen Situation um das Coronavirus ist die Schweiz mehr denn je darauf angewiesen. Gerade jetzt sollte die Schweiz ihre günstige Ausgangslage nicht gefährden.

Die Tourismusbranche steht

infolge der Corona-Krise stark unter Druck. Der Wegfall der bilateralen Verträge würde eine Erholung erschweren. Mit dem Ende touristisch relevanter Abkommen in den Bereichen Verkehr, Reisefreiheiten oder technische Handelshemmnisse drohen der Branche erhebliche Wettbewerbsnachteile. Die Attraktivität des Standorts Schweiz würde irreversiblen Schaden nehmen. Fällt beispielsweise die vereinfachte Produktzulassung weg, erleidet die Hochpreisinsel Schweiz einen weiteren Kostenschub. Ausländische wie inländische Gäste blieben vorwiegend aus.

Geschäfts- wie Freizeittourismus würden unter dem Wegfall der bilateralen Verträge stark leiden. Das geringe Wirtschaftswachstum würde die Inland-Nachfrage im Freizeittourismus dämpfen.

Landschaftswahlen
27. September 2020



Bereit für Davos.

«Auch wegen ihres Engagements für die Davoser Schulen und die Vereine, von dem auch die Davoser Jugend profitiert, ist für mich die beste Wahl **Valérie Favre Accola als Frau Landammann.**»

Lucas Nerreter
Schüler SAMD
Spieler/Trainer UHC Iron Marmots

Valérie Favre Accola
Valérie Favre Accola
kandidiert als **Frau Landammann**

Landschaftswahlen vom 27. September 2020
Wahl Landammann
Valérie Favre Accola

e-BOXER
SUBARU HYBRID TECHNOLOGY



Neu: Subaru XV e-BOXER 4x4.
Ganz neu: Forester e-BOXER 4x4.

SUBARU
Confidence in Motion

Profitieren Sie von unseren Prämien auf Lagerfahrzeuge!

AUTO GRUBER
PROCAR -1985-
DAVOS

Procar Davos AG
Prättigauerstrasse 12
7265 Davos Wolfgang
Tel. 081 410 13 13
mail@procardavos.ch

Trekkingschuhe



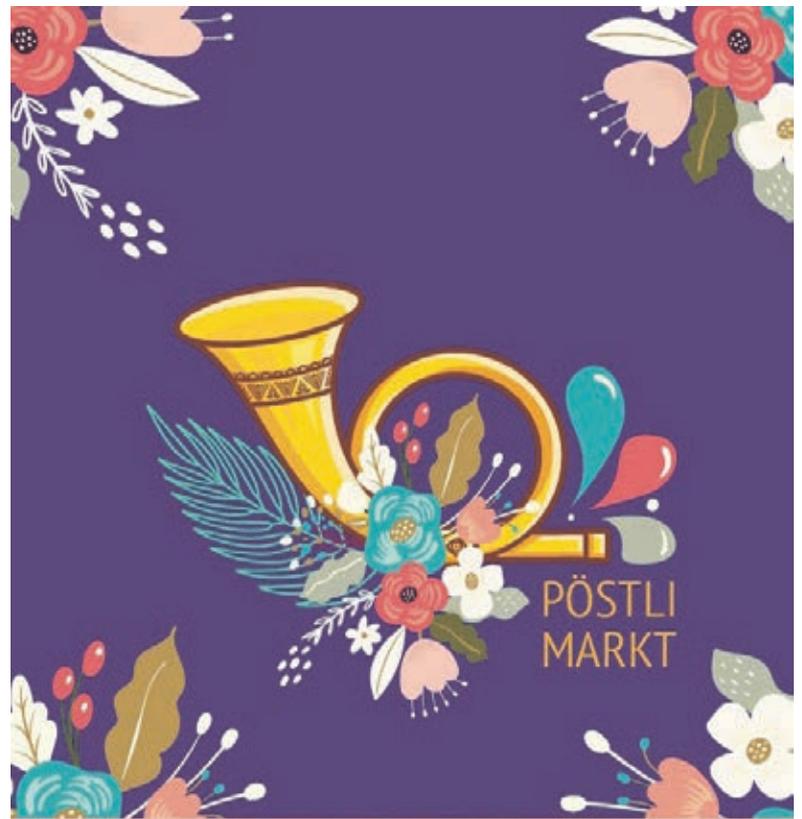
- ✓ Auswahl
- ✓ Beratung
- ✓ Fussanalyse
- ✓ individuelle Anpassung



Neu
Fischereiartikel
inkl. Köder!

Ihr
Wander- &
Bergschuh
Spezialist

Andrist Sport & Mode
Alte Bahnhofstrasse 4, 7250 Klosters
info@andrist-sport.ch www.andrist-sport.ch +41 81 410 20 80



PÖSTLI
MARKT

Immer Samstags
08:00 - 14:00
Pöstli - Parkplatz
Promenade 42 / Davos
.....
Anmeldung via
Facebook „Pöstli Markt“
oder
poestlimarkt@gmx.ch

HOTEL
SCESAPLANA
LANDLIEBE IN DEN BÜNDNER BERGEN

Samstag, 11. Juli 2020
Sommerabend mit südlichem Flair
im Restaurant Schlössli in Seewis Dorf

*Ab 20.00 Uhr zaubern uns die Musikantinnen und Musikanten von
Zigo Zago mit ihrer italienischen Volksmusik
Italianità und dolce vita ins Schlössli*

Tischreservation: 081 307 54 00
Wir freuen uns auf Sie!

Coronavirusbedingte Mindestanforderungen an die Führung eines Barbetriebes in der Gemeinde Davos

In verschiedenen Schweizer Städten sind mehrfach Ansteckungen in Barbetrieben mit anschliessenden umfangreichen Quarantänemassnahmen erfolgt. Da in Barbetrieben die coronavirusnotwendige Distanz zwischen Personen von 1,5 Metern regelmässig unterschritten, zudem laut gesprochen und praktisch nie eine Schutzmaske getragen wird, sind **spezielle Massnahmen dringlich und begründet**.

Davos darf kein Covid-19-Hotspot werden, ansonsten ist die Sommer- und allenfalls sogar die Wintersaison vorbei, bevor sie angefangen hat. Die Gemeinde erhält täglich mehrfach Anfragen besorgter Einwohner und Gäste, ob sich in Davos jüngst Ansteckungen ereigneten. Dies ist zwar bis jetzt glücklicherweise nicht der Fall, aber **wir müssen aktiv für ein coronavirusfreies Davos besorgt sein**, anderenfalls ist es nur eine Frage der Zeit, bis das Unheil über Davos hereinzieht.

Der Kleine Landrat beobachtet das Geschehen rund um die Davoser Barbetriebe mit Sorge und möchte deshalb, dass die bestehenden Pflichtvorgaben des Bundesrates mit aller Konsequenz umgesetzt werden.

Im Folgenden weisen wir alle Barbetreiber auf **die zwingend und vollständig umzusetzenden Massnahmen** hin, falls dies

nicht schon vollumfassend beherzigt wird:

- Präsenzliste mit geprüften Angaben zu den Gästen des Barbetriebes
- Beim Betreten des Barbetriebes bzw. des Barbetriebsbereichs eines umfassenderen Gastwirtschaftsbetriebes müssen von jedem Besucher und von jeder Besucherin die persönlichen Angaben wie Name, Vorname, persönliche Natel-Nummer und E-Mail-Adresse in eine Liste eingetragen werden. Diese Angaben werden von einem Türsteher oder einer extra dafür bestimmten Person des Barbetriebes in gut lesbarer Schrift vorgenommen. Die Liste ist stets beaufsichtigt und wird nicht den Besuchern zum Selbstauffüllen überlassen. Name und Vorname werden anhand eines amtlichen Ausweises kontrolliert, die Natel-Nummer wird mit einem Kontrollanruf und festgestelltem Klingelton verifiziert.
- Die E-Mail-Adresse wird nicht kontrolliert. Ohne bestätigten Namen-, Vornamen- und Natel-Nummer-Angaben wird kein Einlass in den Barbetrieb gewährt. Die Listen sind mit einem Tagesdatum zu versehen und sind mindestens 14 Tage aufzubewahren.

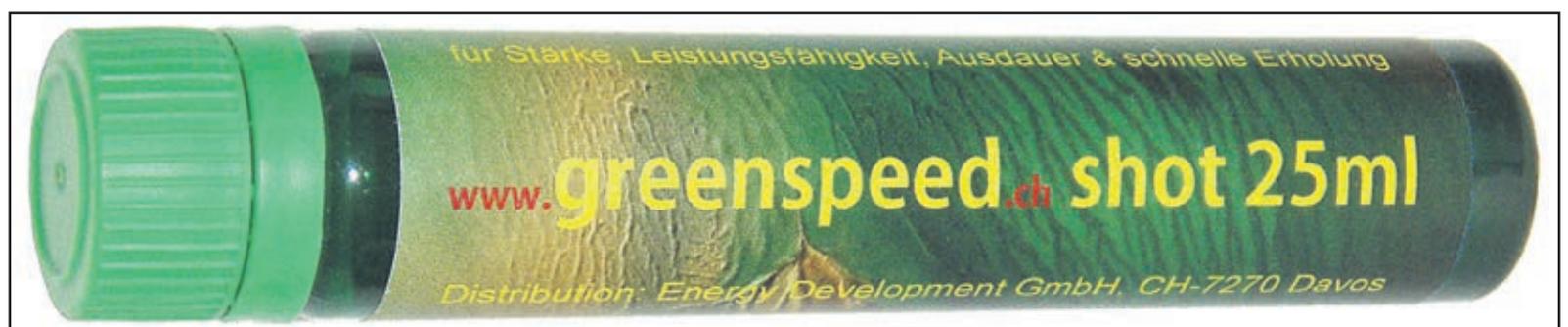
CVP Graubünden bevorzugt ein gemischtes Wahlsystem

Die CVP Graubünden hat die von der Regierung in die Vernehmlassung geschickten Modelle für das künftige Wahlsystem des Grossen Rates eingehend analysiert und geprüft. Eine Umfrage bei allen Regional-, Kreis- und Ortsparteien hat mit grosser Deutlichkeit ergeben, dass sich die Basis ein gemischtes Wahlsystem wünscht. Aus diesem Grund bevorzugt die CVP Graubünden klar das Modell E.

Die CVP Graubünden hat eine Umfrage bei ihren Regionalparteien und Gruppierungen durchgeführt, um abzuklären, welches Wahl-Modell für den Kanton Graubünden favorisiert wird. Aus den Rückmeldungen der Basis ging klar hervor, dass weiterhin ein einfaches und klares Wahlsystem gewünscht wird, das zudem die kulturelle, konfessionelle und sprachliche Vielfalt des Kantons Graubünden abbildet. «Im Kanton Graubünden spielen bei den Grossratswahlen Parteien tra-

ditionsgemäss eine untergeordnete Rolle. Wählerinnen und Wähler sind vertraut mit den Verhältnissen vor Ort und pflegen Persönlichkeiten ins Parlament zu wählen, die im Lokalen und Regionalen politisch verankert sind. Die CVP Graubünden bevorzugt deshalb das Modell E und damit ein mit Majorz und Proporz gemischtes Wahlsystem. Es berücksichtigt sowohl die Bedeutung der bisherigen Wahlkreise als auch den an der Urne immer wieder ausgedrückten Volkswillen für ein einfaches und unmittelbares Wahlsystem. Gemäss Regierung sollte dieses Wahlsystem Rechtssicherheit und Stabilität auch für die Zukunft gewährleisten. In den Kreisen Chur und Fünf Dörfer ist die Anwendung des isolierten Proporztes durchaus möglich, weil in diesen Kreisen eine entsprechende Parteienvielfalt besteht. Zudem ist darauf hinzuweisen, dass im Rahmen der letzten Abstimmung über die Einführung eines Proporzwahl-systems die Kreise Chur und Fünf Dörfer dem Proporz zugestimmt haben.

Neu: Tägliche News aus der Gipfel-Region
auf www.gipfel-zeitung.ch





EWD minastrom.ch

Sonnenstrom für zu Hause.
Engagieren Sie sich für die
erneuerbare Zukunft!



EWD Elektrizitätswerk Davos AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00
F 081 415 38 01

info@ewd.ch
www.ewd.ch

Die Gipfel Zeitung auch auf Facebook

Folgen Sie uns jetzt auch auf Facebook. News, Auszüge aus der GZ, Videos, Wettbewerbe und vieles mehr entdecken Sie auf www.facebook.com/gipfel-zytig

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch

FITSCHI Transporte + Recycling AG

Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48



Lieferung in die
ganze Schweiz

A-Z

Bettwarencenter

Alles für einen gesunden Schlaf

• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen



Matratzen ab
249.^{CHF}

**Achtung neue
Öffnungszeiten!**

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
www.az-handel.ch

Di bis Do 13.30 - 18.30 Uhr

WICHTIG: Ich bin unter
079 221 36 04 immer, auch ausser-
halb der oben genannten Zeiten für
Sie da. Machen Sie einen Termin!

Academia Raetica bündelt ihre Kräfte

Sch. Die Graduate School Graubünden wird am 1. Januar 2021 in die Academia Raetica eingegliedert, womit die Förderung der Wissenschaften künftig mehr Schlagkraft erhält. Diese Tochtergesellschaft der Academia Raetica führte bisher einen Leistungsauftrag des Kantons aus.

VR-Präsident Professor Dr. Walter Reinhart, ehemaliger Chefarzt am Kantonsspital und Gründungsmitglied der Academia Raetica, hat sich massgeblich für die Zusammenlegung der beiden Einheiten eingesetzt und beendet Ende Jahr sein erfolgreiches Wirken für den Forschungsstandort Graubünden.

An der Mitgliederversammlung der Academia Raetica, Vereinigung der Forschung und Hochschullehre in Graubünden, wurde am 26. Juni 2020 die promovierte ETH-Agronomin **Britta Allgöwer aus Davos** zur neuen Präsidentin gewählt. Die bisherige Direktorin des Natur-Museums des Kantons Luzern, Mitglied der Kulturkommissi-



Prof. Dr. Walter Reinhart, VR-Präsident Graduate School Graubünden; **Dr. Britta Allgöwer**, neue Präsidentin Academia Raetica; **Regierungsrat Dr. Jon Domenic Parolini**; **Ständerat Stefan Engler**, bisheriger Präsident Academia Raetica.

on des Kantons Graubünden und Präsidentin der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden, löst Ständerat Stefan Engler ab, der als Vorstandsmitglied der Vereinigung verbunden bleibt. Regierungsrat Dr. Jon Domenic Parolini stellte den neuen Leistungsauftrag der Regierung an die Academia Raetica für die Jahre 2021-2024 in Aussicht.

Die Academia Raetica verbindet im Bündner Forschungs- und Hochschulbereich 29 medizinische, technische, na-

tur-, geistes- und sozialwissenschaftliche Institutionen. Zu ihren Aufgaben zählen die Förderung der Wissenschaften zugunsten der Gesellschaft und Wirtschaft, die Stärkung der Zusammenarbeit ihrer Mitglieder, die persönliche Förderung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die Information der Öffentlichkeit sowie die Unterstützung des Kantons bei der Entwicklung und Umsetzung der Bildungs-, Forschungs- und Innovationsstrategie (BFI-Strategie).



Wir gratulieren **Yannick Gutknecht** zur bestandenen Lehrabschlussprüfung, mit der **Bestnote 5.6 als Automobil-Mechatroniker**. Für Deine berufliche Zukunft wünschen wir viel Glück und alles Gute.



Wir gratulieren **Ryan Brodmann** zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als **Sanitärinstallateur EFZ**. Für Deine berufliche Zukunft wünschen wir alles Gute.



Neu:

**Täglich
News
aus der
Gipfel-
Region
auf**

www.gipfel-zeitung.ch

**Wir gratulieren
allen**

**Krebs - Geborenen
(22.6. bis 22.7.)**

**ganz herzlich zu ihrem
Wiegenfest und wünschen für die
Zukunft ur das Beste!**

**Übrigens:
Krebse sind mitfühlende Zuhörer
und strahlen viel Verständnis und
Vertrauen aus.**

Ihre Gipfel Zytig



Verkauf/Service/Miete

**Peter Hew
Hydraulik**

Gandaweg 2
Klosters Dorf

081 422 39 42



Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI

Das gemütliche Bistro an der
Promenade 53 in Davos Platz

**Seit 60 Jahren
die Nr. 1
für alle Fondues
und mehr...**

Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team

081 413 56 49

Mitten in Seewis Dorf:

Eine Tanne gefällt

Im Rahmen der aktuellen Strassensanierung musste im Zentrum von Seewis Dorf gestern Dienstag Morgen eine stolze Tanne buchstäblich aus dem Weg geräumt werden. Ein Spektakel, das mit der Kamera für die Ewigkeit festgehalten worden ist. Gefällt wurde spektakulär von oben nach unten. Fotos D.V.



Promenade 71, Davos Platz, Maya Bigliel

Infolge Geschäftsaufgabe
ab sofort auf das ganze Sortiment

30 bis 60 %

*Unschlagbare Insertionspreise
gibt es nur in Ihrer Gipfel Zeitung*

Güggeli im Landhuus



5 faini Flügali mit drii Söösali
Pommfrit odr Süasshäröpfel
CHF 19.00

Miar freuand ünsch uf eui,
Carina Ambühl & Team

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch - Sonntag 8.00-22.00 durchgehend geöffnet

Ruhetage: Montag und Dienstag

Betriebsferien: 26. Oktober bis 4. Dezember

Telefon 081 413 63 35
info@landhuus-frauenkirch.ch



Landhuus
FRAUENKIRCH
DAVOS

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Claudia Schawalder
3. Juli



Gennaro Esposito
3. Juli



Hans Vetsch
3. Juli



Reto Luzi
4. Juli



Susann Bucher
4. Juli



Beat Angerer
5. Juli



Daniel Ammann
5. Juli



Sigi Parpan
5. Juli



Annelise Dudler-Stiffler
6. Juli



Philipp Bärtschi
6. Juli



Olivier P. Schneider
6. Juli



Melanie Stoffel
6. Juli



Fritz Näf
8. Juli



Kurt Baumann
9. Juli



Hansruedi Heldstab
9. Juli



energetisiert,

«kasch länger»

endless beauty

Das medizinische Laser- und Beautycenter

Endless Beauty – das medizinische Beautycenter mit modernster Lasertechnik in Zizers, Graubünden. Seit 2010 das Kompetenzzentrum für Laserbehandlungen, hohe Fachkompetenz und regelmässige Weiterbildungen im Bereich der medizinischen Beauty-Lasertechnik zeichnen uns, die Endless Beauty Zizers, aus. In unserer Praxis in Zizers setzen wir auf aktuelle Trends in der ästhetischen Medizin.

Wir arbeiten ausschliesslich mit den neuesten und CE-zertifizierten medizinischen Beauty-Lasern, um Ihre Ansprüche zu erfüllen. So erreichen wir die besten Behandlungsergebnisse mit einem möglichst geringen Aufwand – nicht invasiv und ohne nennenswerte Nebenwirkungen, zu absolut fairen Konditionen.

Folgende Behandlungsmethoden bieten wir an

Fettentfernung mit Kälte (Kryolipolyse), dauerhafte Haarentfernung mit Dioden-Laser (kein IPL), Tattoo- und Permanent-Make-up-Entfernung mit nd:Yag-Laser, Aknetherapie, maschinelle Lymphdrainage, Faltenentfernung mit medizinischem Micro-Needling, Behandlung von Besenreisern, Dehnungsstreifen, Pigmentflecken oder auch Nagelpilz.

Termine nur nach Vereinbarung.

Endless Beauty
CH-7205 Zizers | +41 (0)81 559 42 00
www.endless-beauty.ch

Dorfbeiz

HOTEL... RESTAURANT
Dischma

GRATIS



jede 8. Lunch



ab CHF 19.50 inkl. 0.5 l Getränk

Dienstag - Freitag 11:30 - 13:25 Uhr

Promenade 128 | CH-7260 Davos Dorf
+41 (0)81 410 12 50 | www.restaurantdavos.ch | hotel@dischma.ch

JETZ PROFITIEREN

Lunchkarte ausschneiden, mitbringen und umtauschen | 1. Lunch bereits abgestempelt

Lunch - Kundenkarte

Jeder 8. Lunch GRATIS | Karte nicht übertragbar

Name: _____

Lunch 1	Lunch 2	Lunch 3	Lunch 4	Lunch 5	Lunch 6	Lunch 7	Gratis-Lunch
Datum Visum Dorfbeiz							

Herzlichen Dank für Deinen Besuch und auf bald. Dein Dorfbeiz Team.

Erstklassige Bauwerke mit unverwechselbarem Charakter schaffen bleibende Werte und prägen das Bild der Zukunft. Mit unserem professionellen Know-how und unserer Erfahrung, stellen Sie Ihre Projekte auf eine bewährte Basis.



**Projekt
Residenz Sunset
Vitznau**

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG

Promenade 101
7270 Davos Platz
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 Chur

Bahnhofplatz 3
3011 Bern

Rigistrasse 55
8006 Zürich

Bahnhofstrasse 8
3904 Naters

Via Prä di Vizi 11
6612 Ascona

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.



«Potz Blitz»



Irina Perreten, Milchtechnologin EFZ,
Note 5.8



Alexandra Juon, Milchtechnologin EFZ,
Note 5.4

**Und dies ist die beste Prüfung im Kanton,
wir sind stolz auf euch beide, Gratulation !**

Molki Team



Herzliche Gratulation!

Wir gratulieren **Fabricio De Babo Ribeiro** (Bassi Elektro AG), **Marc Riedi** (Rast Elektro), **Loran Ahmad** (Schönholzer AG), **Enes Akca** (Schönholzer AG), **Alessandro Amann** (Schönholzer AG), **Telmo Miguel Ferreira da Silva** (Schönholzer AG), **Markus Müller** (Triulzi AG), **Samuel Füglistaler** (Triulzi AG), **Rui Filipe Gomes Machado** (Derungs AG), **Telmo De Jesus Fernandes** (Caviezel AG), **Alessandro Silva Libanio** (Caviezel AG), **Jan Stiffler** (Elektro Christoffel), **Daniel Kifner** (Elektro Christoffel) herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung.

Wir wünschen unseren ehemaligen Lernenden viel Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.



360° Schweizer Elektrotechnik

27 erfolgreiche «Hölzige»

P. 23 Zimmermänner EFZ und 4 Holzbearbeiter EBA haben im Kanton Graubünden ihre Lehrabschlussprüfung bestanden.

Aufgrund von Covid-19 wurde in diesem Jahr auf die grosse Diplomfeier im Holzbildungszentrum in Ilanz verzichtet. Holzbau Schweiz, Sektion Graubünden, liess es sich jedoch nicht nehmen und sendete jedem Absolventen ein Gratulationsschreiben mit einem Geschenk.

Von den insgesamt 26 angetretenen Bündner Kandidaten Zimmermann EFZ, haben 23 junge Männer ihre Lehre erfolgreich mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abschliessen können. Bei den Holzbearbeiter EBA haben alle 4 Kandidaten ihr Eidgenössisches Berufsattest erhalten.

Nicola Finschi aus Bonaduz erreichte mit der Note 5.2 das beste Prüfungsergebnis der Zimmermänner EFZ. Bei den Holzbearbeiter EBA erzielte Marino Cavegn aus Vella die Bestnote 5.5. Insgesamt konnten 6 Absolventen (4 Zimmermänner EFZ und 2 Holzbearbeiter EBA) mit einer Note von 5.0 und mehr abschliessen.

Zimmermann EFZ:
Finschi Nicola (Holzbau Hunger, Safien Platz) Note 5.2

Kohler Jan (Gebr. Möhr AG, Maienfeld) Note 5.1

Lötscher Abraham (Lötscher & Co. AG, Schiers) Note 5.1

Bärtsch Jann (Auer Holzbau, Fideris) Note 5.0

Bergamin Aaron (Lötscher & Co. AG, Schiers)

Buchli Patrik (ArPa Holzbau GmbH, Trimmis)

Carevic Marco (Künzli Holz AG, Davos Dorf)

Clavadetscher Jakob (ruwa holzbau, Küblis)

Egli Marco (Gebr. Möhr AG, Maienfeld)

Hager Philip Kurt (Mark Holzbau AG, Scharans)

Josty Lüzza Tumasch (Marangunaria Sent/Vulpera ScRL)

Leber Max Emilio (Tarcisi Maissen SA, Trun)

Lötscher Andrin (Repetent ohne Lehrbetrieb)

Mayolani Maurizio (Hoffmann Holzbau, Davos Frauenkirch)

Menn Jan-Nino (Künzli Holz AG, Davos Dorf)

Müri Beat (A. Freund Holzbau GmbH, Samedan)

Rüdisühli Linard (Bianchi Holz- und Treppenbau AG, Landquart)

Salzgeber Noe (ruwa holzbau, Küblis)

Simenic Yanosh (Hoffmann Holzbau, Davos Frauenkirch)

Sutter Mirco (Fiba Holzbau AG, Thusis)

Valär Oliver (Boner Holzbau AG, Serneus)

Van Gent Maximilian (Mani Holzbau GmbH, Andeer)

Vincenz Riccardo (Darms Holzbau, Flond)

Holzbearbeiter EBA
Cavegn Marino (Alig Holzkultur AG, Vrin) Note 5.5

Iseppi Gino (Mark Holzbau AG, Scharans) Note 5.4

Damatsang Lobsang Dorje (Drusa AG, Zizers)

Dolf Patrick (Jakob Berger AG, Seewis-Pardisla)



Top-News der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten!)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

bis 12.7.

«Davos-Klosters Sounds Good»

Mi. 8.7., ab 19:00

China meets Jazz im «Golden Dragon» des Hotels Grischa: Larry`s Blues Band

Do. 9.7., ab 15:00

Live auf dem PP des Hotels Grischa: Zydeco Annie & Swamp Cats feat. Helt Oncale-New-Orleans

Fr. 10.7., ab 12:15

Live im «Golden Dragon» des Hotels Grischa: Das Pugsley Buzzard Trio

Fr. 10.7.

CUSHY NUMBER Live im Hard Rock Hotel (Groovy Rock)

Sa. 11.7., ab 20:00

Sommerabend mit südl. Flair im Rest. Schlössli, Seewis Dorf. Italien. Volksmusik mit «Zigo Zago»

Sa. 11.7., ab 17:00

«The Final Countdown» auf der Terrasse, auf dem Parkplatz und im «Monta» des Hotels Grischa

Sa. 11.7. ab 21:00

Rooftop Session mit CUSHY NUMBER im Hard Rock Hotel Davos (Pop-, Funk- & Rock-Hits)

So. 12.7.

Madrisa-Land-Fäscht auf der Madrisa, Klosters

Sa. 18. bis 23.7.

Säumerwanderung Via Valtellina von Klosters bis Tirano

Fr. 31.7. bis So. 9.8.

Klosters Music im Zeichen von Beethoven

Sa. 1. August, ab 18:00

1.-August-Feier im Rest. Schlössli, Seewis Dorf, sommerliche Köstlichkeiten und Live-Unterhaltung mit dem Bündner Ländlermix

Di. 4. August, ab 19:30 im Hotel Grischa

SVP: Was braucht die Wirtschaft nach COVID-19?



Das Madrisa-Land bietet den Kindern im Sommer viele Möglichkeiten, Spass zu erleben.

Am Sonntag: Einzug der Madrisa-Bande im Madrisa-Land

R. Auf Madrisa werden im Madrisa-Land einige Neuheiten erlebbar gemacht. Eine aufgeweckte Tier-Bande bezieht das Spielparadies und wird die Kinder künftig mit Schatzsuchen, Rutschen, Höhlen und vielem mehr ordentlich auf Trab halten. Am kommenden Sonntag wird im Rahmen des Madrisa-Land-Fäschts der Einzug der Madrisa-Bande gefeiert.

Die Henna «Hanna», das Schwein «Sämmi», die Ente «Emil», die Ziege «Zora» und die Kuh «Klara», sie sind die aufgeweckte Madrisa-Bande, die ins Kinderland einzieht. Aus diesem Anlass veranstaltet das Madrisa-Team am Sonntag, 12. Juli, mit allen Besuchern ein grosses Madrisa-Land-Fäscht um die Bande am Berg willkommen zu heissen und weitere Neuerungen einzuweihen. Am Konzert von Kinderkünstler Andrew Bond kann ausgelassen gefeiert und getanzt werden.

Neu haben im Madrisa-Land Gross und Klein die Möglichkeit, anhand einer tollen Schatzsuche die fünf Freunde besser kennenzulernen, spannende Aufgaben zu lösen und sogar etwas zu gewinnen. Ebenfalls erwarten die Gäste neue Rutschen, ein Fotopoint und natürlich die Madrisa-Bande in Form von schönen Holzfiguren. Die Henne «Hanna» wird als lebensgrosses Maskottchen während der ganzen Sommersaison jeden Sonntag im Madrisa-Land anzutreffen sein. Auf der Madrisa-Alp werden die Gäste wie gewohnt kulinarisch verwöhnt und mit der wunderbaren Bergaussicht verzaubert.

**Die «Gipfel Zeitung» sagt,
Was, Wann, Wo
stattfindet in der Gipfel-Region!**

Das Thermalbad von Baden AG wird zur Wellness-Therme

B. Kürzlich hat die ThermalBaden AG erstmals weitere spannende Details zum neuen Badener Thermalbad verraten und das Geheimnis um den Namen gelüftet: Das Herzstück des Badener Bäderquartiers heisst «Fortyseven» – inspiriert von der Temperatur des Thermalquellwassers.

Bald ist es soweit: Das Badener Original kehrt als über 4400 Quadratmeter grosses Wellnessparadies im Spätherbst 2021 zurück. Im historischen Museum Baden wurden neue Einzelheiten zum Badener Thermalbad verraten. Die grösste Enthüllung hat sich um eine heisse Zahl gedreht: Inspiriert von den 47 Grad warmen Badener Thermalquellen heisst das Bad nun «Fortyseven». Mit dem modernen Namen wird das Badener Thermalbad gleichzeitig zu einer Wellness-Therme, deren Fokus auf dem ganzheitlichen Wohlergehen der Gäste liegen wird. «Wir freuen uns sehr, dass wir nun endlich der Öffentlichkeit den Namen unserer Wellness-Therme verraten konnten», frohlockte Nina Suma, Geschäftsführerin der ThermalBaden AG. «Mit dem Fortyseven erhält die Bäderstadt Baden nach langer Zeit wieder ihr eigenes Thermalbad.»

Zusätzlich zum neuen Namen und Logo wurde auch erstmals mehr zum vielfältigen Angebot verraten: Als



Sie informierten über die neue Positionierung (v.l.): Nektarios Thanasis, fachwerk Kommunikation AG, Markus Schneider, Stadtammann Baden, Architekt Mario Botta, Nina Suma, Geschäftsführerin ThermalBaden AG, und Beat Edelmann, Stiftung Gesundheitsförderung Bad Zurzach + Baden. ©ThermalBaden AG

Wellness-Therme mit Fokus auf ein ganzheitliches Wohlbefinden setzt das «Fortyseven» nebst der körperlichen auch auf die geistige Entspannung. Zahlreiche Innen- und Aussenbecken, eine grosszügige Saunalandschaft, darunter eine explizite Damensauna, diverse Ruhe- und Entspannungszonen, Treatmenträume für Körper- und Gesichtsbehandlungen sowie ein modernes Gastronomieangebot sorgen für ein umfassendes Wellbeing-Erlebnis. Weitere Details zum eigens für das «Fortyseven» entwickelten Erlebnisbereich «Kosmos» sowie zu den konkreten Eintrittsmöglichkeiten und Preisen werden zu einem späteren Zeitpunkt verraten. «Fortyseven bietet alles für einen

perfekten Wellnesstag», sagt Beat Edelmann, Ratspräsident der Stiftung Bad Zurzach + Baden. «Es ist einzigartig, dass wir ein modernes und ganzheitliches Wellnesserlebnis in einem so stilvollen Ambiente und Bau verbinden können.» Diese Meinung teilte auch **Regierungsrat Jean-Pierre Gallati**, der eine offizielle Grussbotschaft der Regierung überbrachte.

Auch **Stararchitekt Mario Botta** hat sich die Namens-Enthüllung nicht entgehen lassen und den anwesenden Gästen neuesten Bauwerks gezeigt und bisher unbekannt Details verraten. So wird die Zahl 47 auch in Mosaiken im Innenbad zu bestaunen sein. Dieses fügt sich optimal in den eleganten

Stil des rund 160 Meter langen Hauptkörpers mit dem vorgelegerten, flachen Bau, aus dem fingerartige Öffnungen in den Himmel ragen, ein. **Markus Schneider, Stadtammann von Baden**, ist sich sicher: «Mit seiner einzigartigen Erscheinung und dem ganzheitlichen Angebot bekommt das Fortyseven eine überregionale Anziehungskraft und wird die Stadt Baden wieder als führende Schweizer Bäderstadt positionieren.»

Mit der schweizweit ersten Wellness-Therme startet ein neues Kapitel der über 2000-jährigen Geschichte der Bäderstadt Baden – der nächste Meilenstein ist mit der Eröffnung im Spätherbst 2021 bereits angekündigt.

online shop

sport drink for winners what else

greenspeed reha 25ml

energy development gmbh Davos

regeneriert, «und immer wieder»

Bedingungen für inländische, erneuerbare Strom-Produktion müssen besser werden

von Sandro Pfammatter, VSE

Für die zukünftige Versorgungssicherheit der Schweiz braucht es mehr inländische, erneuerbare Produktion. Die Revision des Energiegesetzes (EnG) muss für den Bau von neuen und die Erneuerung von bestehenden Anlagen die entsprechenden Rahmenbedingungen schaffen. Der Fokus muss dabei auf der Winterproduktion liegen, und die Förderinstrumente sollen möglichst wettbewerbslich gestaltet sein.



Für eine langfristig hohe Versorgungssicherheit beim Strom ist eine angemessene inländische Produktion zentral. Ein mit der heutigen Situation vergleichbarer Grad an Eigenproduktion dient als Absicherung gegen das zukünftige Risiko unzureichender Importmöglichkeiten. **Der grenzüberschreitende Grosshandelsmarkt vermag die notwendigen Investitionsanreize für den Ausbau der erneuerbaren, inländischen Stromproduktion nicht zu setzen.** Die Revision des Energiegesetzes (EnG) muss deshalb Rahmenbedingungen schaffen, die zusätzliche Anreize bieten für den langfristigen Bestandserhalt und die Errichtung von Neuanlagen für die Produktion von erneuerbarer Energie im Inland. Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE sieht die Weiterführung von Fördermassnahmen als pragmatischen Weg dazu. Die verschiedenen im Energiegesetz und im Stromversorgungsgesetz geplanten Instrumente müssen sich ergänzen. Dazu ist eine Gesamtsicht und -strategie notwendig, die auch die Definition quantitativer Kriterien und Richtwerte für

die Versorgungssicherheit umfasst.

Ausschreibungen für alle Technologien für eine kosteneffiziente Förderung

Der VSE begrüsst die Einführung von Ausschreibungen, da es sich um ein wettbewerbsliches Instrument handelt. Allerdings sollte das Instrument nicht im Voraus auf grosse Photovoltaikanlagen beschränkt werden: Sofern ausreichend Projekte vorhanden sind, sollen Ausschreibungen bei der Wasserkraft und weiteren Technologien ebenfalls Anwendung finden. Die Ausschreibungen können sich grundsätzlich sowohl auf die Kapazität als auch auf die Einspeisung beziehen; es sind verschiedene Ausgestaltungsvarianten zu prüfen. In jedem Fall sollen sie aber dem zeitlichen Anfall der Produktion (v.a. im Winter) und der Regelbarkeit der Anlagen Rechnung tragen.

Zwischen Gross- und Kleinanlagen soll auch weiterhin unterschieden werden: Während Grossanlagen an Ausschreibungen teilnehmen sollen, ist für kleine Anlagen an der Einmalvergütung festzuhalten, da es sich dabei um

ein für kleine Produzenten etabliertes, eingespieltes und effizientes System handelt. Über den Zusammenschluss mehrerer kleiner Anlagen (Anlagegruppen) sollen diese an den Ausschreibungen teilnehmen können. Die Abnahme- und Vergütungspflicht soll auf eine unabhängige zentrale Stelle übertragen werden – mit einem schweizweit einheitlichen Vergütungssatz, der sich nach dem Marktpreis richtet.

Bis die neuen Instrumente in Kraft gesetzt sind, braucht es eine Übergangsregelung. Die geltenden Regelungen – wie die Priorisierung der erneuerbaren Energien inkl. Grosswasserkraft in der Grundversorgung, die Marktprämie und die Einspeisevergütung – sind bis zur mindestens gleichwertigen Ablösung durch die Revision des Energiegesetzes, beziehungsweise bis zur vollständigen Strommarktöffnung, weiterzuführen.

Eine erfolgreiche Förderung bedingt die Akzeptanz der Anlagen

Für das Erreichen der Ziele der Energiestrategie 2050 und der Klimapolitik wird der Beitrag aller in der

Schweiz verfügbaren Technologien notwendig sein. In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass statt in der Schweiz vermehrt im Ausland investiert wurde. Grund dafür ist nicht nur die weniger attraktive Wirtschaftlichkeit der Anlagen, auch administrative Hürden sind hinderlich. Vielfach zeigt sich fehlende Akzeptanz bei Betroffenen oder einzelnen Interessengruppen. Eine stärkere Investitionstätigkeit in der Schweiz erfordert daher ein zeitlich absehbares und inhaltlich verlässliches Vorgehen zur Güterabwägung zwischen Schutz- und Nutzungsinteressen. Ohne entsprechende Lösungsansätze und Verfahrensstandards werden die gesteckten Ziele schwerlich zu erreichen sein.

Seit
27 Jahren
auch Ihre
Wirtschafts-
zeitung!
Ihre Gipfel Zytig

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

SO SCHÜTZEN WIR UNS. 

Abstand halten.



WEITERHIN WICHTIG:

- Nein zur EU-Integration
- Nein zur EU-Anbindung
- Nein zum Rahmenabkommen
- Nein zum schleichenden EU-Beitritt



Hütehund im Homeoffice... !



Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse **Spezial**



heute morgen habe ich ein brot gekauft und habe keinen bon bekommen! habe ich jetzt schwarzbröt?





Golfen am Mehr.*

Golf Club Davos Mattastrasse 25 Tel. 081 416 56 34 info@golfdavos.ch
7260 Davos Dorf Fax 081 416 25 55 www.golfdavos.ch

Allianz Suisse Turnier – der erste Saison-Coup

In Zeiten wie in diesen ist der Begriff «Festigung» von Belang. Die Allianz Suisse sichert Gross und Klein ab und rief zum traditionellen Golf-Turnier in Davos. Mit 117 Akteuren zeigte sich das Kontingent der Startplätze erschöpft und zugleich die Matta gestärkt für den ersten saisonalen Grossanlass.

In der Beliebtheitsskala ganz oben aufgeführt ist das Allianz-Turnier bei der golfenden Klientel. Versendet Thomas M. Bergamin von der Generalagentur Chur jeweils die Event-Ausschreibung, darf er sich stets eines überwältigenden Echos sicher sein. Nun, der gegenwärtige Frühsommer steht noch etwas wackelig auf den Beinen. So sorgte die labile Gewitterneigung für zusätzliche Spannung. Von halb acht morgens beim ersten Tee off bis zum Einlochen des letzten Teilnehmers blieb es, allen Bedenken zum Trotz, indes trocken.

Dem Vorjahressieger der Herren brutto dürfte wohl lebenslang gute Erinnerungen an die farbliche Kombination des Logos in Blau-Weiss hegen. Vor einem Jahr spielte sich der Davoser **Junior Fadri Taufenecker** in diesem Turnier auf ein Single Handicap, heuer verbessert er seine golferische Visitenkarte gar von 6.7 auf 5.5. Bei den Damen lief es gerade andersrum. Hier setzen sich anstelle der Junioren die Seniorinnen **Dascha Drobny** und **Barbara Lanter** in Szene. Dascha beendete die Runde mit 81 Punkten und sicherte sich für den Zieleinlauf ein Polster von vier Schlägen auf Barbara.

Netto brillierte in der Kategorie Strokeplay bis Handicap 18 **Adrian Sergi** mit 63 Punkten, gefolgt von **Reto Stiefel** und **Michael Illi** mit je 66 Punkten. In der Kategorie ab 18.1 durften es die Spieler ein bisschen entspannter angehen; nicht jeder Schlag fordert zwingend nach Notierung, bei Stableford darf man den Ball durchaus mal aufnehmen und das entsprechende Loch streichen. Mit je 41 Stablefordpunkten siegte **Ulrike Theus** vor **Christoph Ammann** und **Franziska van der Wijk** mit deren 37. Insgesamt unterspielten nur gerade 9 von 117 Teilnehmenden ihr Handicap, dies trotz bester äusserer Bedingungen.

Eine oft und beliebte Auszeichnung betrifft den sogenannten «Longest Drive». Dieser fand auf Bahn acht statt. Okay, ein kleines Bisschen half der Rückenwind zwar mit, aber was die Geschwister **Jasmin** und **Fadri Taufenecker** an Längen hinlegten, war schlichtweg fantastisch. Bei Jasmins Abschlag notierte die Kontrolleure **224 Meter** und bei **Fadri sagenhafte 295 Meter**. Wenn einem hierbei der Mund nicht offenbleibt?

Die Gastgeberin, die Allianz Suisse, hielt die kulinarischen Fahnen Bayerns hoch und krönte den Abschluss eines wunderbaren Golftages traditionell mit Weisswürstchen und Brezen. Die Teilnehmenden nahmen es dankbar an, verweilten in Gemütlichkeit und Zufriedenheit im Clubhouse und hatten für die perfekt Organisation und die diversen kleinen Aufmerk-



Thomas M. Bergamin und seine Mitarbeiter von früh bis spät im Einsatz.



Erfolgreiche Davoser Junioren an der Allianz Suisse Golf Challenge

samkeiten viel übrig – eine der vielen Veranstaltungen auf der Matta, die so oft von den Teilnehmenden mit Bestnoten belohnt werden. Auszug aus der Rangliste:

Brutto Damen: 1 Dascha Drobny, 81;

Brutto Herren: 1 Fadri Taufenecker 71.

Netto Hcp 0 – 18.0 stroke: 1 Adrian Sergi, 63; 2 Reto Stiefel, 66; 3 Michael Illi, 66.

Netto Hcp 18.1 – 54: Ulrike Theus, 41; 2 Christoph Ammann, 41; 3 Franziska van der Wijk, 37.

Netto Junioren: 1 Olivia Bennecker, 42; 2 Jasmin Taufenecker, 38; 3 Fredrik van der Wijk, 35.

Fortsetzung des Interviews mit Rasmus Gaupp-Berghausen* (Ausgabe 27/27 vom 1.7.2020) Thema: «Wasser & Eigenfrequenzen – der Schlüssel für Gesundheit»

Rasmus Gaupp-Berghausen ist Dipl.-Ing. Landschaftsplanung und Landschaftspflege MSc Agricultural Science; Studium Österreich/Dänemark/Mittelamerika. Schwerpunkt Wasser/ Wasseraufbereitung/Wasserqualität. Sein Hauptinteresse neben herkömmlichen Methoden der Wasserqualitätssicherung ist es auch, alternative Methoden einzubeziehen, denn Wasser ist mehr als H₂O und Inhaltsstoffe.



Rasmus Gaupp-Berghausen spricht am 9. August in Davos.

Corinne Gut Klucker



Herr Gaupp, Sie sprechen davon, dass je variabler das Herz schlägt, desto besser sei die Gesundheit. Wieso?

Rasmus Gaupp-Berghausen: Das Herz ist unser Kommunikationsorgan. Herzen kommunizieren miteinander. Je variabler ein Herzschlag ist, desto gesünder ist der Mensch. Es gibt über 23000 medizinische Studien die belegen, je variabler der Herzschlag ist, desto anpassungsfähiger ist der Mensch bei Stress, umso ausgeglichener ist er. Des Weiteren beeinflusst es die Heilung als auch die Wirkung von Medikamenten. Die meisten Menschen haben noch nie etwas von der Herzratenvariabilität gehört. Darüber sollte man spätestens in der Mittelschule erfahren, denn das ist eine Lebensversicherung. Wir tragen die Selbstverantwortung, um uns zu heilen und können die Verantwortung nicht einfach übergeben. Es ist wichtig, über eine Messung zu wissen und zu erkennen, wie unser Herz schlägt, und daraus zu sehen, wie gesund wir sind. Anhand der Messungen kann ich auch sehen, ob Therapien anschlagen. Unsere Gesellschaft ist ständig im Kopf. Wir trainieren uns den Herzinfarkt sozusagen an. Auch wenn wir ständig in der Angst leben reduziert sich die Herzvariabilität. Angst frisst

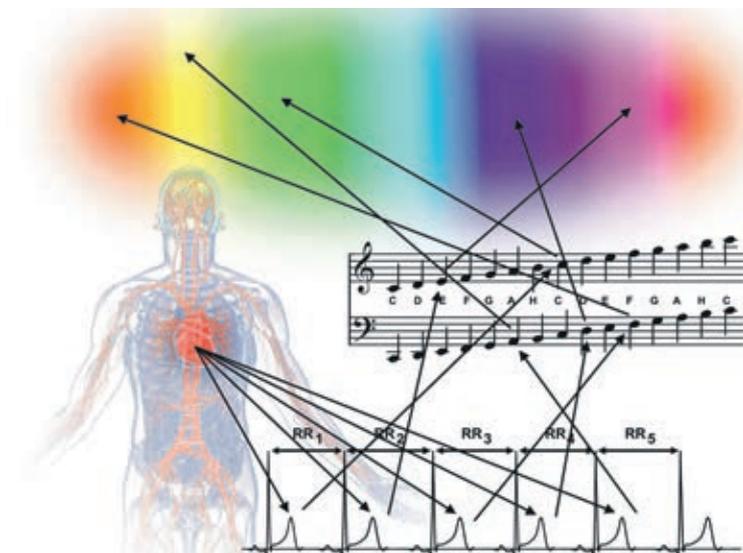
die Seele auf. Bei Angst fällt dein pH-Wert im Körper auf zellulärer Ebene ins saure Milieu. Du verlierst Energie, was ein Nährboden für Krankheiten schafft. In dem Moment, wo der Mensch aufhört, das heisst auf sich hört, und sich bewusst wahrnimmt, verbessert sich nicht nur die Herzvariabilität, sondern wir treten bewusst in das wahre Feld der Kohärenz mit der Lebendigkeit, die uns umgibt. Jedes Herz versucht, bis zum letzten Herzschlag zu heilen. Kein Mensch kann uns heilen, jeder kann sich nur selber heilen. Inzwischen zeigen gewisse Krankenkassen Interesse an der Auswertung der Herzratenvariabilität und möchten zu Gesundheitskassen werden.

G Haben Sie uns ein paar Denkanstösse zum Thema Wasser und Herzvariabilität?

Albert Einstein sagte: Wir können die Probleme der Welt nicht lösen mit den Ansätzen, die sie geschaffen haben. Der Kopf hat die Probleme geschaffen, das Herz kann sie lösen. So pathetisch dies klingen mag, hör auf dein Herz! Das Herz ist das Zentrum der Heilung für die Menschen und die Welt. Der Mensch macht in der Sekunde über 40 Mio. neue Zellen im Körper. Da ist eine Intelligenz am Werk, die wir wahrscheinlich



Harmonischer Wasserkristall.



Herzratenvariabilität in Klang und Farblicht übersetzt

nie erfassen können. Heilung heisst Variabilität. In Davos stelle ich meine Arbeit vor und mache Messungen. Die Teilnehmenden können live dabei sein und erleben, wie ihre eigene Herzschwingung in Klang und Farblicht umgewandelt wird. In der Natur gibt es keine gepulste Schwingung. Gepulste Schwingung ist Stress und sollte man vermeiden. Mit gepulster Schwingung kann man den Menschen sehr reduzieren. Je kleiner die Schwingung, desto grösser ist die Wirkung auf die formgebenden Prozesse. 5G ist für uns Menschen wahrscheinlich das grösste Experiment des letzten Jahrhunderts. Wir müssen wahrnehmen, was uns gut tut. Achtsam sein, im

Wort ist die Acht drinnen, die Unendlichkeit und die Resonanz von Schwingung. Der Gedanke braucht Zeit, Materie braucht Zeit, aber ins Hier und Jetzt zu kommen braucht gar keine Zeit und bedeutet Bewusst-Sein.

*Rasmus Gaupp-Berghausen www.hado-life.com, www.aquainta.com, ist einer der Referenten am 9. **Bewusstseins-symposium vom 9. August im Kongresszentrum Davos.** Er ist einer von weiteren hervorragenden Vortragenden, eingeladen vom Star Fire Mountain College Davos, Ladina Priya Kindschi und Bea Ender. Thema: «Wasser – Das Neue Gold der Zukunft.»

Detaillierte Infos: www.starfire-college.ch

Sadguru Cyriaque Vallée am 9. Bewusstseinsymposium vom 9.8. im Kongresszentrum Davos

Reines Wasser aus spiritueller Sicht

Fortsetzung von Seite 40
(Gipfel-Gespräch)

Aus Wasser können wir lernen, wie es sich an seine Umgebung anpasst und sich an die Form des Behälters anpasst. So sollten wir uns auch alle Lebenssituationen anpassen und akzeptieren und belastbar sein. Wasser hat das Potenzial zu reinigen. So sollten auch wir durch unsere Anwesenheit dazu beitragen, uns selbst, andere und die Umwelt auf physischer, psychischer und spiritueller Ebene zu reinigen.

G Was bedeutet der Titel des Symposiums `Wasser das Neue Gold der Zukunft` für Sie?

Ich sehe das auf zwei Ebenen - die erste ist vom physischen Standpunkt aus. Krieg und Klimawandel bedrohen weiterhin unsere Welt und unser Leben, wie wir es jetzt kennen. In unstrukturierten Situationen wie Krieg und Naturkatastrophen können



Sadguru
Cyriaque Vallée

sich Verfügbarkeit und Qualität von Wasser drastisch ändern. In den kommenden Zeiten müssen wir sehr vorsichtig mit dieser wertvollen Ressource umgehen, die zwischen 7,5 Milliarden Menschen und allen Tieren und Vögeln aufgeteilt werden muss. Dies liegt in der Verantwortung der Menschheit. Auf einer zweiten Ebene ist der wahre Goldstandard von Wasser, wenn es physisch sauber und geistig rein ist. Wenn man

solches Wasser trinkt, gewinnt man nicht nur den körperlichen Nutzen, sondern auch den geistigen. Bei unseren umfangreichen Messungen verschiedener Wasserproben haben wir festgestellt, dass der größte Teil des Flaschenwassers, das extrem rein sein soll, vom spirituellen Standpunkt aus tatsächlich unrein ist. Oft ist das Wasser aus dem Wasserhahn eine sicherere Option als Wasser in Flaschen. Ein weiteres wichtiges Ergeb-

nis unserer Forschung war, dass die Menschen durch ihre Gedanken, Verhaltensweisen, Gebrauch der Räumlichkeiten sowohl den Boden als auch das Wasser beeinflussen. Wir versuchen also, die Welt darauf aufmerksam zu machen, dass die physische Sauberkeit des Wassers nicht gut genug ist. Es muss geistig rein sein. Der Prozess, es geistig rein zu machen liegt bei uns, indem wir positive Veränderungen in unser Wasser einbringen. Unsere Persönlichkeit und die Art und Weise, wie wir mit der Welt um uns herum interagieren, beeinflusst das Wasser.

Cyriaque Vallée, www.miu.edu spricht als Referent am 9. Bewusstseinsymposium vom 9. August im Kongresszentrum Davos. Er ist einer von weiteren Vortragenden, eingeladen vom Star Fire Mountain College Davos, Ladina Priya Kindschi und Bea Ender zum Thema Wasser – Das Neue Gold der Zukunft.

Detaillierte Infos:
www.starfire-college.ch

Ofen Welten
Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

Ganzjährig grosse Ofen- und Herdausstellung

Heizen - Kochen - Backen

- Holz- und Kombiöfen Pellet/Holz - Speicheröfen
- Kochherde Holz/Pellet - Zentralheizungsöfen

Ihr nächstes Ausflugsziel in diesem Sommer



«Madrisa-Alp»

- Familienfreundlich, herzlich und gemütlich • Jeden Samstag und Sonntag «Madrisa-Alp z'Morga»
 - **Madrisa-Genuss: für Fr. 35.00 Hin- und Rückfahrt mit der Madrisa-Gondelbahn inkl. Mittagessen**
 - Mit dem Einheimischen-Ausweis fahren Sie für Fr. 14.50 retour • **Gratis Eintritt ins Kinderland im 2020**
- Durchgehender Bahnbetrieb von 27. Juni bis 23. August zwischen 08:15 und 17:00 Uhr!!
Informationen: +41 81 410 21 70 oder info@madrisa.ch



**Berghaus
Schwänzelegg
auf Danusa**
Täglich geöffnet
(ausser montags)
von 09:00 bis 18:00

Neu:
Bergbahn Sommerbetrieb

Willkommen
bei Irma und Team



Grünbödeli-Grill

Urchig - Gemütlich - Einmalig

Mai - Oktober
täglich geöffnet



Grünbödeli: Willkommen bei Hampi Bernet & Team. Tel. 078 742 66 94

Berghaus zum See Stelserberg

- Einzigartig für Bike-Touren & Wanderungen
- Ungeschminkter Blick aufs «Schweizer Tor»

Ihre Gastgeberin:
Erika Davatz

Tel. 081 328 11 50/079 551 81 33





Ihre Gastgeberin ist Dusana

Rolf's Hot-Stone Das Restaurant mit Herz
bis auf Weiteres geschlossen

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Grüsch-Danusa-Bahn hat 49 Jahre nach der Grü Die Prättigauer Bergbahn erschliesst ein e



Danusa ist ein Familienberg, Entspannung pur.



Carlo und Mika.



Diese Familie hat auf der Alpweide ein Pferd entdeckt.



Luisa und Marta haben Spass in der Hüpfburg beim Berghaus Schwänzelegg.



Kafi- räff • orf-Beiz • Häxe-Bar

7 Tage geöffnet: 8:00 – 24:00 durchgehend

Küche von 11:30 – 14:00 und 18:00 – 22:00

Sa./So. ist die Küche durchgehend geöffnet

Tel.: 081 416 82 82 Mi. u. Do. Ruhetag

pizzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

**EL.GROUP
SPRECHER AG**

Elektro - Planung - Realisierung

Tel.: 081 422 40 42 • www.el-group.ch • el-group@el-group.ch

Eröffnung erstmals Sommerbetrieb aufgenommen

Einzigartiges Wandergebiet – Impressionen



Das Berghaus Schwänzelegg auf Danusa mit Blick auf die Prättigauer Alpenwelt.



Familie Eschmann freut sich über den Wettbewerbsieg des Berghauses Schwänzelegg.



Familie Flury ist auf Danusa mit dem Bike unterwegs.



Und der Äpli-Bergsee lädt zum Schwimmen ein...

Sonderangebot
Take away von asiatischen Gerichten
Voranmeldung: 079 885 20 88

IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz, Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Apéros, Partys etc.!

Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny
Restaurant Gotschna
7249 Serneus
081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com



Polizei-Nachrichten



St. Antönien: Mit Gleitschirm abgestürzt und verstorben

K. Am Sonntag ist ein Gleitschirmpilot am Schollberg abgestürzt. Dabei zog er sich so schwere Verletzungen zu, dass er noch an der Unfallstelle verstarb.

Der 52-Jährige startete um zirka 15:15 Uhr als Letzter einer Gruppe mehrerer Gleitschirmpiloten im Gebiet Spitzenbüel auf knapp 2200 müM. Im Bereiche des Schollbergs geriet er in Windturbulenzen und stürzte ab. Mehrere Personen, die den Absturz beobachtet hatten, alarmierten die Rettungskräfte. Die Rega-Crew führte bei ihrem Einsatz einen Rettungsspezialisten der SAC Sektion Prättigau mit. Beim Absturzort konnte der Rega-Arzt nur noch den Tod des Mannes feststellen. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft hat die Kantonspolizei Ermittlungen zur genauen Unfallursache aufgenommen.

Val Müstair und Val Poschiavo: Innerorts-Raser & Ausserorts-Schnellfahrer

K. Bei mehreren Geschwindigkeitskontrollen am Wochenende sind zahlreiche Widerhandlungen festgestellt worden. Fünf Fahrzeugführern wurde der Führerausweis vor Ort entzogen oder aberkannt.

Am Samstag und Sonntag hat die Kantonspolizei auf den Hauptstrassen am Ofenpass und im Val Poschiavo Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Dabei mussten insgesamt **17 Lenker** aufgrund der erreichten Fahrgeschwindigkeiten angehalten und einer Ahndung zugeführt werden. Fünf mussten ihre Führerausweise an Ort und Stelle abgeben oder deren Fahrberechtigung wurde aberkannt.

Der als Raser geltende Motorradfahrer hatte in Tschier im Innerortsbereich die geltende Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h, nach Abzug der Messtoleranz, um 54 km/h überschritten. Die erzielten Geschwindigkeiten im Ausserortsbereich der weiteren Fahrzeugführer wiesen Netto-Werte zwischen 103 bis 131 km/h auf.

Eine unfallfreie Fahrt wünscht Ihre Gipfel Zytig

Bergün: Kollision während Überholmanöver

K. Im Verlaufe eines Überholmanövers ist es bei Bergün zu einer Kollision zwischen einem Motorrad und einem Personenwagen gekommen. Der Zweiradfahrer wurde verletzt.

Ein 24-jähriger Motorradfahrer fuhr am Samstagvormittag, um 10:50 Uhr, hinter einem Personenwagen auf der Hauptstrasse von Filisur kommend in Richtung Bergün. Oberhalb des Bergünsteins setzte er innerhalb einer Kurvenkombination mit eingeschränkter Sicht zu einem Überholvorgang an. Als er sich auf der Gegenfahrbahn neben dem zu überholenden Fahrzeug befand, wurde er durch einen entgegenkommenden Personenwagen überrascht. Im weiteren Verlaufe kam es zwischen dem Motorrad und dem Entgegenkommenden zu einer heftigen Frontalkollision. Der Zweiradlenker wurde dabei verletzt, durch die Rettung Mittelbünden betreut und ins Spital überführt. Am Motorrad entstand Totalschaden und der Personenwagen wurde erheblich beschädigt.

Fideris: 80-jähriger Motorradfahrer mit Selbstunfall

K. Am Samstagnachmittag hat sich in Fideris auf der Nationalstrasse ein Selbstunfall ereignet bei dem das Motorrad ohne Lenker weiterfuhr. Der Fahrer wurde leicht verletzt.

Ein 80-jähriger Motorradfahrer aus Deutschland fuhr um 16:00 Uhr auf der Nationalstrasse von Küblis kommend in Richtung Schiers. Bei der Einmündung Arieschbach gelangte er an den unmittelbaren rechten Fahrbahnrand. In der Folge kam es zu einer Kollision mit der rechtsseitigen Leitplanke, worauf der Zweiradlenker von seinem Fahrzeug auf die Fahrbahn stürzte. Sein führerloses Motorrad hingegen stabilisierte sich selbständig und fuhr auf der abfallenden Fahrbahn weiter, ohne dass es zu Fall kam. Es wurde eine Distanz von insgesamt 190 Meter in einer Rechtskurvenbewegung, was auch der Streckenführung entspricht, eigenständig zurückgelegt. Letztlich kam es auf der angrenzenden Bahntrasse der Rhätischen Bahn zum Stillstand. Der Lenker wurde verletzt und das Motorrad beschädigt.

Sta. Maria Val Müstair: Wegen überhitzter Bremse in Baum geprallt

K. Auf der Umrailpassstrasse ist am Freitagnachmittag ein Autofahrer in einer Wendekurve von der Fahrbahn abgekommen. Anschliessend wurde die Fahrt durch einen Baum gestoppt.

Ein 50-jähriger Automobilist aus den Niederlanden befuhr am Freitag, um 13:30 Uhr, die Umrailpassstrasse in Richtung Sta. Maria. Der in Gebirgsfahrten unerfahrene Lenker belieess das mit einem Automatikgetriebe ausgerüstete Fahrzeug ausschliesslich in der Fahrstufe und reduzierte seine Geschwindigkeit allein mit der Fussbremse. Infolge der längeren abfallenden Streckenführung gelangte die Bremsanlage an ihre Grenzen und überhitzte auf dem untersten Abschnitt völlig. Bei der zweitletzten Wendekurve war keine ausreichende Bremswirkung mehr vorhanden, worauf sein Wagen über die Fahrbahn gelangte und durch einen Baum abrupt gestoppt wurde. Der Lenker erlitt mittelschwere Verletzungen.

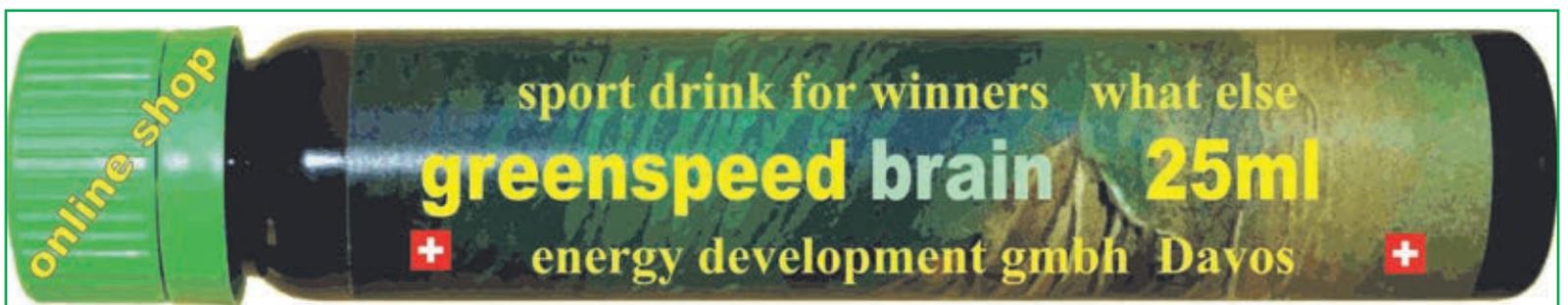
Fulminanter Auftakt zum Jubiläums-Jazz



Das Schutzkonzept zu COVID-19 wird streng umgesetzt, Ein- und Ausgänge getrennt wie hier im Sunstar-Hotel. Die Köche tragen Masken.
..... Fotos S.



Der absolute Hammer der diesjährigen Besetzung der Swing Kids von Dai Kimoto ist die gewaltige Stimme der 21-jährigen jungen Frau. Eine Stimme zwischen Musical und Opera. Hier auf der Grischa-Terrasse.



z-Festival «Davos-Klosters Sounds Good»



20 Jahre Davos-Klosters Sounds Good, 20 Jahre Marc Demisch als OK-Präsident (Mitte) und seit 13 Jahren kommt Dai Kimoto (Zweiter von rechts) nach Davos und ist mit seinen Swing Kids Publikumsliebbling. Die übrigen OK-Mitglieder von links: André Rellstab, Jean-Pierre Galey, Marc Demisch, Marcel Käppeli, Dai Kimoto und der Gastgeber im «Grischa», Cyrill Ackermann.



Open-Air-Stimmung auf der Terrasse des Hotels Grischa.



Bei der Eröffnung vor dem Sunstar Hotel fehlte auch der oberste Hotelier im Kanton nicht, Aschi Wyrsch (rechts aussen), hier im Gespräch mit Jürg Zürcher, dem Kandidaten für einen Sitz im Kleinen Landrat.



Die Swing Kids begeisterten mit ihrem Sound auch das zahlreiche Publikum vor dem Turmhotel Victoria.

Neu:
Tägliche News aus der Gipfel-Region
 auf www.gipfel-zeitung.ch



Stimmungsvolles Jazz-Dinner im Kulm-Hotel (links) und rockige Jazz-Klänge im Coop-Restaurant.



Jazz-Sound auch im Garten des Golf-Club-Restaurants.

Jazz begeistert auch die Davoser Ökumene



Su. Zum 20. Jubiläum des Jazzfestivals «Davos-Klosters Sounds Good», hat am Sonntag einmal mehr auch der beliebte ökumenische Jazzgottesdienst der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Davos (AKiD) stattgefunden. Zum Erstaunen der Kirchenvertreter fanden sehr viele Gottesdienstbesucher den Weg nach Davos Frauenkirch, um vor der Reithalle bei strahlendem Sommerwetter den Sonntag zu feiern. Pfrn. Claudia Bollier (reformiert), Dekan Pfr. Kurt Susak (katholisch) und Pastor Stefan Pfister (freikirchlich), verstanden es bemerkenswert erfrischend, in ihren Predigten und Gebeten sowohl für besinnliche als auch für humorvolle geistliche Momente zu sorgen. Ein wunderbares Zeichen gelungener und lebendiger Ökumene in Davos! Das OK-Team sowie die ausgezeichnete Jazzmusik sorgten wiederum für einen gelungenen Gottesdienstanlass der AKiD.

Bild links von links: Irma Wehrli (AKiD Präsidentin), Pfr. Stefan Pfister, Pfrn. Claudia Bollier, Jazzmusik und Dekan Pfr. Kurt Susak in bester ökumenischer Stimmung nach dem gelungenen Jazzgottesdienst

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Raiffeisenbank Prättigau-Davos 7270 Davos Platz Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH29 8108 4000 0055 0508 2 Gipfel Media AG Postfach 216 7270 Davos Platz	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Raiffeisenbank Prättigau-Davos 7270 Davos Platz Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH29 8108 4000 0055 0508 2 Gipfel Media AG Postfach 216 7270 Davos Platz	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento [Grid for payment purpose]	[Stamp area]
Konto / Compte / Conto 70-6222-0 CHF [Grid for account number]	Konto / Compte / Conto 70-6222-0 CHF [Grid for account number]	Einbezahlt von / Versé par / Versato da [Grid for amount]	[Stamp area]
Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione 780160494-0013004166-54/80-45/51-03303		00000000000000000000000055050821+ 078108445> 700062220>	

An unsere geschätzte Leserschaft

Wir informieren Sie täglich auf www.gipfel-zeitung.ch **gratis** über Aktuelles aus der Gipfel-Region.

Auf Facebook finden Sie die News auf www.facebook.com/gipfel-zytig

Die gedruckte Zeitung erscheint jede Woche jeweils am Mittwoch oder Donnerstag. Damit Sie keine gedruckte Gipfel Zeitung mehr verpassen, empfehlen wir Ihnen, 95 Franken auf das Gipfel-Konto bei der Raiffeisenbank Prättigau-Davos zu überweisen (Ihre Adresse bitte nicht vergessen).

Wichtig: Die Gipfel Zeitung, die farbigste Zeitung Graubündens, ist weiterhin gratis.

Ihr Beitrag von 95 Franken wird für die Ressourcen, die zur Herstellung u. Verteilung der «GZ» benötigt werden, verwendet.

Wir danken für Ihr Verständnis und für Ihren Beitrag.

Redaktion und Verlag (Gipfel Media AG)

Erster SPAR-Supermarkt in Klosters eröffnet

Sp. Kürzlich hat der erste SPAR Supermarkt in Klosters seine Türe geöffnet. Aus dem ehemaligen Denner an der Doggilochstrasse 96 ist innerhalb einer knappen Woche Umbauzeit ein übersichtlich gestalteter, kundenfreundlicher Nachbarschaftsladen entstanden.

Daria Beeli und Lodi Kurz, die Geschäftsführer, legen grossen Wert auf ein reichhaltiges Angebot an regionalen und lokalen Spezialitäten. Dank der neuen Partnerschaft mit SPAR, die ihnen eine freiere Sortimentsgestaltung ermöglicht, können sie den Bedürfnissen ihrer Kundschaft nun noch besser nachkommen. Aber nicht nur im Innern, sondern auch von aussen hat der Nachbarschaftsladen mitten in einem ruhigen Wohnquartier von Klosters eine Aufwertung erfahren.

Wer sich mit Bündner Qualitätsprodukten eindecken will, ist an der Doggilochstrasse 96 an der richtigen Adresse: Die Milchprodukte und der feine Bergkäse stammen vom Kesslerhof in Klosters und von der Bio Käserei Prättigau in Pragg-Jenaz. Das Fleischzentrum Klosters sowie die Dorfmetzgerei Guler liefern täglich frische Fleischspezialitäten. Brot, Eier und Honig stammen ebenfalls aus der unmittelbaren Nachbarschaft. Daneben gibt es Spezialitäten wie Capuns von Curaglia oder ein Sortiment an hausgemachten Saucen aus Vella. Auch den richtigen Tropfen zu den erlesenen Bündner Spezialitäten findet man im neuen SPAR-Supermarkt. Daria Beeli und Lodi Kunz sind stolz auf ihr grosses Weinsortiment mit regionalen, nationalen und internationalen Spitzenweinen und stehen ihrer Kundschaft gerne beratend zur Seite. Die Zigarren, bestens gelagert im hauseigenen Humidor, runden das ausgewählte Sortiment ab. Im übersichtlich gestalteten neuen Nachbarschaftsladen wird der tägliche Einkauf zu einem echten Erlebnis, bei dem es immer wieder neue Spezialitäten zu entdecken gibt. Dank der neuen elektronischen Regaletiketten, sind die Kundinnen und Kunden auch stets über die tagesaktuellen Preise informiert.

Die **Öffnungszeiten** des SPAR-Supermarkts Klosters:

Montag bis Freitag, 6:30 bis 18:30 Uhr,
Samstag, 6:30 bis 17:00. Während der Wintersaison auch sonntags geöffnet



Das breite Sortiment übersichtlich präsentiert. Fotos Corinne Gut-Klucker



Freude herrscht beim Verkaufsteam des neuen Spar-Supermarktes.

Technopark® Graubünden geht in Landquart an den Start

St. Es ist ein Meilenstein für den Innovationsstandort Graubünden: Anfangs Juni wurde der Technopark® Graubünden durch den Kanton Graubünden und die Technopark® (Liechtenstein) AG gegründet. Damit entsteht ein neues Zentrum für technologieorientierte Jungunternehmen in Graubünden an zentraler Lage beim Bahnhof Landquart.



Technopark® Graubünden startet am 1. September an der Bahnhofstrasse 11 in Landquart, vis-à-vis des Bahnhofs.

Der Technopark® Graubünden geht am 1. September an den Start. Als Know-how-Partner ist die Technopark® (Liechtenstein) AG an Bord. Dieser Brückenschlag ins Nachbarland ist ein Bekenntnis zur wirtschaftlichen Entwicklung und Steigerung der Attraktivität der ganzen Region von Graubünden übers Rheintal bis nach Liechtenstein.

Der Kanton Graubünden erhält mit dem Technopark® Graubünden in Landquart ein neues Gründerzentrum. Damit wird der hiesige Innovationsstandort deutlich gestärkt – gerade auch, was die Förderung des Jungunternehmens angeht. Zugleich soll damit die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons gefördert werden. **Das Ziel ist es, kreative Jungunternehmen in Graubünden zu halten oder für Graubünden zu gewinnen.** Mit dem Technopark wird ein weiteres Element der Innovationsstrategie Graubünden umgesetzt. Die Startfinanzierung für die ersten fünf Jahre mit einer Option auf weitere fünf Jahre stellt der Kanton Graubünden sicher. Der Kanton rechnet mit einer durchschnittlichen Kostenübernahme für den Betrieb des Technoparks im Bereich von 260 000 Franken pro Jahr.

Betreiber des neuen Tech-

noparks ist ein eigens dafür gegründeter Trägerverein. Dessen Präsident ist der **Klosterser Rudolf Minsch**, stellvertretender Vorsitzender der Geschäftsleitung von *economiesuisse*, dem grössten Dachverband der Schweizer Wirtschaft. Er steht dem dreiköpfigen Vorstand vor, der den Aufbau und den Betrieb des Technoparks sicherstellt. Aktuell wird für die operative Leitung eine Geschäftsführerin oder ein Geschäftsführer gesucht.

Der Technopark® Graubünden ist von Beginn an in ein grösseres Innovationsnetzwerk integriert. So wird er Mitglied der Technopark®-Allianz – der schweizweiten Vereinigung der Technoparks, zu der bereits sieben andere Technoparks zählen. Der Technopark® Graubünden profitiert damit vom Know-how dieser Partner beim Aufbau seines Zentrums. Die Jungunternehmen im Technopark wiederum profitieren im Bereich Wissens- und Technologietransfer vom Zugang zu deren Netz-

werk von Bildungs- und Forschungspartnern wie der ETH Zürich, Universitäten, Fachhochschulen und Forschungsinstituten.

Zudem kooperiert er inhaltlich eng mit dem Technopark® Liechtenstein. Damit entsteht ein zusammenhängendes Wissenscluster vom Bündner Rheintal bis Vaduz. Die Fachleute des Gründerzentrums Liechtenstein verfügen über aktuelle Erfahrung im Aufbau eines Technoparks und bei der Ansiedlung von Tech-Firmen. Mit Othmar Oehri ist der CEO des Technoparks® Liechtenstein auch im Vorstand des neuen Trägervereins vertreten. **Mit diesem grenzübergreifenden Schulterschluss soll dank enger Kooperation und darauf resultierenden Synergien das Rheintal zu einem grenzübergreifenden Kraftpaket in der Start-up-Szene werden.**

Der thematische Fokus im Technopark® Graubünden liegt auf der Ansiedlung und Förderung von technologie-

und exportorientierten Jungunternehmen in der frühen Startphase. In Anlehnung an die in der Hochschul- und Forschungsstrategie des Kantons Graubünden definierten Schlüsseltechnologien wird ein besonderes Augenmerk auf Life Sciences, Medtech, Photonics, Automation, Robotics und ICT gelegt. Jungunternehmen, die sich in diesem Umfeld entwickeln wollen, sind eingeladen, sich beim Team des Technoparks® Graubünden vorzustellen. Dies betrifft sowohl einheimische Start-up-Unternehmen als auch Jungunternehmen aus der ganzen Schweiz und dem Ausland. Der Technopark® Graubünden ist zentral im Rheintal gelegen – in Landquart und in Fussdistanz zum Bahnhof. **Auf zwei Stockwerken werden Flächen für bis zu 40 Arbeitsplätze in einem inspirierenden Umfeld für Jungunternehmen bereitgestellt.**

**Ihre
Gipfel Zytig**

Iron Marmots: Franco Laely beendet seine Karriere

J.B. Still und heimlich gibt ein weiteres Marmots-Urgestein seinen Rücktritt. Der Monsteiner Franco Laely, der über 20 Jahre ununterbrochen für die Iron Marmots auflief, beendet seine Karriere aufgrund einer Schulterverletzung.

Lange blieb der gebürtige Monsteiner von Verletzungen verschont, erst in der letzten Saison, war es die linke Schulter, die sich nach einer Bänderverletzung nicht mehr optimal erholte und sich nach intensiven Anstrengungen bemerkbar macht. «Im Alltag merke ich nichts, auch bei normalen sportlichen Tätigkeiten, aber sobald es mehrere harte Trainings sind in einer Woche, fängt die Schulter an zu schmerzen», erklärt Laely auf Anfrage.

Auf eine lange Karriere kann Laely zurückblicken, angefangen hat sie im Alter von 8 Jahren bei den D-Junioren.



Franco Laely (im Zentrum) blieb in seiner Karriere den Marmots stets treu.

Zusammen mit seinem Bruder Claudio, aktueller Schweizer Nationalspieler, besuchte er die ersten Trainings. Claudio suchte im Alter von 16 Jahren eine neue Herausforderung und schloss sich Alligator Malans an, und Marco steht aktuell bei Zug United unter Vertrag. Franco hingegen blieb im Landwassertal. Er stieg

von einer Juniorenstufe in die nächste auf und debütierte mit 19 Jahren in der ersten Mannschaft der Iron Marmots. Die erste Saison war leider nicht so erfolgreich und die Marmots mussten den bitteren Gang in die 1 Liga antreten.

Mit einem neuen Lifting gelang allerdings drei Jahre

später der Wiederaufstieg in die NLB, mit Laely selbstverständlich, der zu diesem Zeitpunkt schon längst zum Kern des Teams gehörte.

Nun ist Schluss im Alter von 30 Jahren, die Marmots bedanken sich bei Laely für seine Treue und stets vorbildliche Einstellung und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Anpassungen der Jagdbetriebsvorschriften 2020: Jagddruck auf Schalenwild wird im Wald verstärkt

K. Aufgrund der hohen Schalenwildbeständen und dem regional sehr starken Wildeinfluss im Wald sowie in landwirtschaftlichen Kulturen wird der Jagddruck beim Hirsch- und Rehwild regional stark erhöht, in einzelnen Regionen auch beim Gämswild. In optimierter Form wird die Öffnung beziehungsweise Teilöffnung verschiedener Wildschutzgebiete auf der diesjährigen Hochjagd als zusätzliche Massnahme weitergeführt, um die Hochjagdstrecke zu steigern.

Dank der hohen Jagdstrecke 2019 und jenen der Vorjahre konnte der Hirschbestand trotz den tieferen Fallwildzahlen im vergangenen Winter stabilisiert bis leicht reduziert werden. Es wurden insgesamt 11 670 Hirsche gezählt (2019: 13 298). Gründe für die tieferen Zahlen waren sicher die wegen der früh eingetretener Schneeschmelze erschwerten Zählbedingungen, die geringere Zuwanderung wegen des milden Winters und die regional tieferen Bestände. Aufgrund des vorliegenden Datenmaterials kann in diesem Frühjahr von einem leicht tieferen Bestand von rund 16 300 Hirschen ausgegangen werden (2019: 16 500). Der Rehbestand ist im Gegensatz zur Rothirschpopulation nicht zählbar, weshalb bei dieser Wildart die Bockstrecke im September als Indikator für den Bestand und die Jagdplanung gilt. Beim Gämswild und Steinwild scheint die Bestandssituation stabil zu sein.

In Gebieten mit grossen Wald-Wild-Konflikten, insbeson-

dere in den Vorkommensgebieten der Weisstanne, bleibt es das Ziel, den Hirsch- und Rehwildbestand weiter zu reduzieren. Bei diesen beiden sich stark vermehrenden Tierarten muss die Bestandsregulation über den Abschuss von weiblichen Tieren erfolgen. In allen Regionen mit grossen Wald-Wild-Konflikten wurde beim Hirschwild der Anteil an weiblichen Tieren, die vom Abschussplan zu erlegen sind, erhöht. Insgesamt liegt der Abschussplan beim Hirschwild mit 5560 Hirschen gleich hoch wie im Vorjahr. Beim Hirschwild wurden zudem neben den Bisherigen neue Schwerpunktbejagungen in den Teilregionen Domleschg und Surses festgelegt. Beim Rehwild kann das Departement für Infrastruktur, Energie und Mobilität (DIEM) neu die Abschusspläne für die Jagd im November und Dezember regional erhöhen, wenn es die Wildschadensituation im Wald erfordert. Trotz der sensiblen Bestandsentwicklung muss in gewissen Waldgebieten auch das Gämswild stärker reguliert werden. Neben den bereits bestehenden Gebieten mit Schwerpunktbejagung wird neu in den Schutzwäldern der Gemeinden **Bergün Filisur, Surses und fast im ganzen Jagdbezirk XI Herrschaft-Prättigau die Jagd auf das Gämswild intensiviert.**

Die Öffnung beziehungsweise Teilöffnung verschiedener Wildschutzgebiete wird aufgrund der Erkenntnisse aus den vergangenen Jahren in einer optimierten Form weitergeführt.

Segeln auf dem Davosersee –

H.M. Der Davosersee ist dank seiner konstanten Windbedingungen ein ideales Segelrevier. Im Juli und August bietet die Segelschule Davosersee vielfältige Angebote für Einsteiger und Könnler. Bereits Kinder können selbstständig segeln lernen, somit ist Spass für die ganze Familie garantiert.

Optimisten sind heitere, zuversichtliche Menschen. **Optimisten sind aber auch speziell für Kinder entwickelte Segelboote.** Auf diesen kleinen Schiffen können Kinder ab 7 Jahren in einem einwöchigen Kurs selbstständig segeln lernen. Diese Kurse finden jeweils am Morgen statt, wenn der Wind noch nicht allzu stark weht, um den Jungen gute Lernbedingungen zu ermöglichen. Bereits nach wenigen Stunden, können die Kinder selbstständig in einem Optimisten segeln und die verschiedenen Manöver üben. Gegen Ende der Woche gehört meist ein Ausflug über den ganzen See zum Programm.

Ganz einfach zum Segeln ist der Smartkat. Gäste, die keine Segelkenntnisse haben, können dieses Boot nach einem 90-minütigen Crashkurs selbstständig segeln und das Spiel mit dem Wind auf eigene Faust ausprobieren. Bei stärkerem Wind wird's trotzdem sportlich und nass, wenn die beiden Schwimmer durchs Wasser gleiten. Dank der beiden Schwimmer kippt das Boot aber nicht so schnell um. Es ist auch ganz einfach zum Steuern. Daher ist es auch sehr gut geeignet, wenn Eltern ihren Kindern das Segeln näherbringen möchten.

Jugendliche und Erwachsene, die das Segeln von Grund auf lernen möchten, werden auf der Sprinto unterrichtet. Dieses 6.60 m lange Kielboot kann nicht kentern (umkippen). Dank der sportlichen Konstruktion reagiert das Boot aber trotzdem sehr schön auf den Wind und die Steuerbewegungen. Bei den Kursen sind max. drei Schüler zusammen mit einem Segellehrer auf dem Boot. Dadurch kann sehr individuell auf das Können eingegangen und intensiv geschult werden. Es werden jeweils einwöchige Grund- und Prüfungsvorbereitungskurse angeboten. Danach kann auf dem Davosersee auf den gleichen Schiffen die Segelprüfung absolviert werden. Diese berechtigt zum Führen von Segelschiffen in der ganzen Schweiz.

Wer einmal Segelluft schnuppern möchten, kann ein Plauschsegeln mit der Sprinto buchen. Zusammen mit einem Segellehrer können max. 6 Personen über den See segeln und wer Lust hat, darf das Schiff selbst steuern.

Wer schon etwas Segelkenntnisse hat, und es gerne sportlich mag, kann sich auf Jollen versuchen. Der Laser wird von einer Person und der 420er von zwei Personen gesegelt. Diese Boote können kentern, das Wiederaufstellen ist aber kein Problem. Dafür ist das Spiel mit Wind und Wellen um so spannender. Nach einer Einführung an Land, coachen die Segellehrer die Gäste von einem Begleitboot aus und geben so Sicherheit bei den ersten Segelversuchen auf einer Jolle.

Bei genügend Vorkenntnissen können alle Schiffe auch gemietet werden. Einzig für die Sprinto ist ein Segelschein (Schiffsführerschein Kategorie D) erforderlich. **Ganz ohne Vorkenntnisse ist auf dem Davosersee eine Fahrt mit dem Pedalo möglich.**

Die Segelschule Davosersee ist im Juli und August bei schönem Wetter täglich von 10:00 – 18:00 geöffnet.

Weitere Infos auf www.davossail.ch



Kinder lernen auf dem Optimist selbstständig segeln.



Der Smartkat geht bei gutem Wind ganz schön ab.



Segeln auf dem Laser ist sportlich, und es kann nass werden.

faszinierend für Gross und Klein



Der Start zur Regatta ist schwierig, aber wem es gelingt, im richtigen Zeitpunkt auf der Startlinie zu stehen, hat reelle Chancen, ganz vorne sich einzureihen.



Bilder aus den Regatten vom letzten Wochenende (Ranglisten s. nächste Seite).



Dart/Tornado/Corsaire Regatta Davos2020

04.07.2020 - 05.07.2020

Details Klassen Meldungen **Ergebnisse** Bekanntmachungen

Dart 18 Wähle Land

Wertungssystem : Low Point
Wertungssystem : One Design
Streicher nach : 4,8;

Endergebnisse
Veröffentlicht : 05.07.2020 16:58:28

Nr	Segel Nummer	Mannschaft	Verein	T.	N.	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10
1	SUI 7804	Susanne HEFTI Sommer KARIN	SC...	21.0	13.0	2.0	2.0	(4.0)	(4.0)	1.0	2.0	1.0	1.0	1.0	3.0
2	SUI 7890	Werner HEYNISCH Monika SCHROEDER	YCZ	20.0	14.0	1.0	1.0	2.0	(3.0)	(3.0)	1.0	3.0	2.0	3.0	1.0
3	SUI 6708	Michiel FEHR	SKM	25.0	18.0	(4.0)	(3.0)	3.0	1.0	2.0	3.0	2.0	3.0	2.0	2.0
4	SUI 7539	Fabian BINSWANGER Alexander BINSWANGER	ZSC	40.0	28.0	3.0	4.0	1.0	2.0	4.0	(5.0)	5.0	4.0	5.0	(7.0) DNF
5	SUI 6069	Andri FRIED Alina BINSWANGER	YCZ	46.0	36.0	(5.0)	(5.0)	5.0	5.0	5.0	4.0	4.0	5.0	4.0	4.0
6	5617	Matthias DRESCHER Anja LANGENKAMP	YCZ	59.0	47.0	(6.0)	(6.0)	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	6.0	5.0

Tornado Wähle Land

Wertungssystem : Low Point
Wertungssystem : One Design
Streicher nach : 4,8;

Endergebnisse
Veröffentlicht : 05.07.2020 16:56:1

Nr	Segel Nummer	Mannschaft	Verein	T.	N.	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9	R10
1	SUI 232	Jean-Marc CUANILLON Michael GLOOR	YCB	24.0	12.0	2.0	1.0	3.0	1.0	1.0	(5.0)	(7.0)	1.0	2.0	1.0
2	SUI 228	Martin RUSTERHOLZ Paul RUSTERHOLZ	RVS	32.0	18.0	(4.0)	3.0	2.0	3.0	(10.0) DNC	1.0	1.0	4.0	1.0	3.0
3	CZE 62	Zdenek PAVLIS Michaela PAVLISOVA	YCK	29.0	20.0	1.0	2.0	1.0	(4.0)	(5.0)	4.0	4.0	2.0	4.0	2.0
4	GER 118	Peter FREHLAND Raphael FREHLAND	FC...	47.0	31.0	3.0	(6.0)	4.0	5.0	(10.0) OCS	3.0	5.0	3.0	3.0	5.0
5	AUT 3	Dietmar SALZMANN Nicole SALZMANN		50.0	36.0	(8.0)	5.0	(6.0)	2.0	3.0	6.0	2.0	6.0	6.0	6.0
6	AUT 337	Kurt WAIBEL Marius PINGGERA	YCH	60.0	40.0	7.0	4.0	(10.0) DNF	7.0	2.0	2.0	3.0	(10.0) DNF	8.0	7.0
7	AUT 49	Jens BLUM Rupert FRITZ	YC...	57.0	43.0	6.0	(7.0)	5.0	6.0	6.0	(7.0)	6.0	5.0	5.0	4.0
8	CZE 24	František NĚMEC Jiri ROD		77.0	59.0	5.0	(9.0)	8.0	8.0	7.0	(9.0)	8.0	7.0	7.0	9.0
9	AUT 369	Roland MARTH Laurin MARTH	YC...	80.0	61.0	(9.0)	8.0	7.0	9.0	4.0	8.0	(10.0) DNF	8.0	9.0	8.0

Corsaire Wähle Land

Wertungssystem : Low Point
Wertungssystem : One Design
Streicher nach : 4,8;

Endergebnisse
Veröffentlicht : 05.07.2020 16:49:33

Nr	Segel Nummer	Mannschaft	Verein	T.	N.	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	R8	R9
1	SUI 41	Rolf UHLMANN Liliane UHLMANN	SC...	11.0	7.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	(2.0)	1.0	1.0	(2.0)
2	SUI 97	Adrian DREYER Lia DREYER	SC...	16.0	12.0	(2.0)	(2.0)	2.0	2.0	2.0	1.0	2.0	2.0	1.0
3	SUI 860	Emanuel MARINELLO Cristina de BIASIO MARINELLO		27.0	21.0	(3.0)	(3.0)	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0
4	SUI 687	Ziegler THOMAS	ASC	39.0	29.0	4.0	(5.0) DNF	(5.0) DNC	5.0 DNC	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0

Regionaler Liegenschaftenmarkt über 30'000 Leserkontakte!



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Gas zum Grillieren

in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

• Zu vermieten in **Klosters Platz 4 1/2-Zi.-Whg.** per 1.10.20 für 1800 Fr. inkl. NK und Auto-Abstellplatz. Keine Haustiere. **Tel. 076 531 69 84**

• In 2-Fam.-Haus in **Davos Wiesen** zu vermieten: Gr. **5 1/2-Zi.-Whg./Hausteil 160 m2**, mit Galerie, Cheminée, gr. Bad/WC, Dusche/WC, Balkon, Aussensitzpl. gedeckt und offen, Umschwung, Garage PP mtl. 2050 Fr. inkl. NK. M. Zischg **081 404 13 96**

• Zu vermieten in **Klosters Platz** wunderschöne **3 1/2-Zi.-Whg.** Mit Garten, Parkett und Platten. Mtl. 1480 Fr., NK 180 Fr. **Tel. 079 461 68 24**

• Wir, eine vierköpfige Familie, **suchen ein bescheidenes, kleines Maiensäss** zur langfristigen Miete. Wir freuen uns auf Ihr Angebot: **Tel. 076 730 10 18**

• 1. **4.5-Zi.-Whg.** in **Davos Wiesen** per 1.10.2020 zu vermieten, ruhige Süd-Aussichtslage, 94 m2, Gartensitzplatz, Bodenheizung, Kachelofen, Bad/Dusche, 2 WC, Keller, gedeckter Parkplatz, Miete 1690 Fr./Mt. zzgl. NK, E-Mail: wiesen@xdm.ch **Tel. 079 300 33 60**

• 1. Zu vermieten ab sofort in **Davos Dorf**, Dorfstrasse 14: **1-Zi.-Whg.** mit Kochnische, Dusche-WC und Balkon für mtl. 850 Fr. inkl. NK; **Tel. 081 420 14 83**



www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken

mit cleveren Lösungen

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 65 Zeichen pro Zeile

Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken an:

Gipfel Zeitung, Postf. 216, 7270 Davos Platz



MÜLLER
FAMILY
OFFICE

Immobilien Kunst
Vermögensverwaltung

Wir suchen Wohnungen

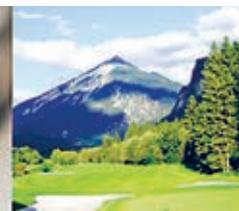
in Davos und Klosters

Für unsere Kunden und für unser eigenes Portfolio. Abwicklung sofort möglich. Wir freuen uns auf Angebote.

Müller Family Office AG St. Gallen (Hauptsitz) & Davos
Tel. +41 71 222 17 77 / +41 78 752 74 58 info@muellerfamilyoffice.ch

Klar,
Bad Alvaneu

www.bad-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 420 44 00



Natürlich,
Golf Club
Alvaneu Bad

www.golf-alvaneu.ch
Tel. +41 (81) 404 10 07

Kunz AG Klosters/Davos Preise: Brutto-Siege für Sandro Metz und Simone Parpan



Der VR-Präsident der Kunz AG, Roger Kunz (Zweiter von rechts), zusammen mit den Preisgewinnern/-innen.

D.P. Bereits zum 13. Mal ist in Alvaneu Bad um die Kunz AG Klosters/Davos Preise gespielt worden. Immer, wenn Roger Kunz zum Turnier lädt, ist das Teilnehmerfeld riesig, da dieser Event äusserst beliebt ist.

Um 12 Uhr warteten die Teilnehmenden auf den Knall, der das Turnier mit den 91 Golferinnen und Golfern startete.

Das Wetter und der Platz präsentierten sich von ihrer besten Seite, grosser Dank an die Greenkeeper für ihren immer grossartigen Einsatz. Zu erwähnen sind die Scores der zweiten Kategorie. 42 Nettopunkte erspielten alle drei Erstrangierten und konnten ihr Handicap verbessern. Dies zeigt, dass es in jeder Hinsicht ein gelungener Tag war.

Roger Kunz, der sympathische Gastgeber, weiss seine Gäste rundum zu verwöhnen und somit wurde das Turnier zu einem der Höhepunkte der Saison.

Im Anschluss an die Preisverleihung, bei der die glücklichen Gewinner tolle Geschenkkörbe in Empfang nehmen durften,

traf man sich zum feinen Spaghetti-Plausch und diskutierte noch lange angeregt über die Erlebnisse des Tages. Herzliche Gratulation allen Preisgewinnerinnen und Preisgewinnern!

Ranglisten-Auszug der Kunz AG Davos/Klosters Preise

Brutto Damen: 1. Parpan Simone, Alvaneu Bad 27 Pt.
Brutto Herren: 1. Metz Sandro, Davos 30 Pt.

Netto Kat. (0,0 – 18,4): 1a. Engler Mathias, Davos 39 Pt.
1b. Krogh Birgitte, Alvaneu Bad 39 Pt.
2. Derungs Attilio, Alvaneu Bad 36 Pt.

Netto Kat. (18,5 – PR): 1a. Giovannini Remo, ASGI 42 Pt.
1b. Recht Alexa, Alvaneu Bad 42 Pt.
1c. Schneider Monika, Davos 42 Pt.

Netto Junioren.: 1. Zürcher Nico, Davos 38 Pt.

Hast Du ein Flair für Blumen? Möchtest Du Floristin lernen?

In der Blumenboutique Schutz in Davos ist ab August 2020 eine Lehrstelle frei. Interessiert? Dann freut sich Frau Sina Schmid auf Deinen Anruf: 081 420 62 60



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung einen

Schreiner Montage/Bank (m/w)

Sie sind Schreiner/in mit abgeschlossener Berufslehre und haben Freude in einem jungen Team von ca. 20 Mitarbeitern mitzuarbeiten.

Nähere Angaben erfahren Sie unter www.ambuehl-davos.ch

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbungsunterlagen an Hanspeter Ambühl, E-Mail: hanspeter@ambuehl-davos.ch



Gesucht Reinigungskraft

Wir sind ein Familienunternehmen und suchen per sofort oder nach Vereinbarung Reinigungskräfte im Stundenlohn.

Unser Arbeitsbereich:

Unterhalts- und Grundreinigungen in Wohnungen/Häuser/Büros.
In der Landschaft Davos

Unsere Vorstellungen:

- Pflichtbewusst, ehrlich
- Arbeitet gerne und sauber
- Sehr gute Deutschkenntnisse

Unser Angebot:

- Gute Entlohnung
- Flexibel, nehmen Rücksicht auf Termine/Mittagessen/Kinder.
- Arbeiten in einem jungen, aufgestellten Team.

Fühlst du dich angesprochen melde dich bei uns.

Armin und Michaela Janett

Janett GmbH, 079 717 72 70 info@janettgmbh.ch

AUTOMOBIL-MECHATRONIKER/-IN als Stellvertretung Werkstattleitung

Werden Sie eine wichtige Stütze unseres Teams. Wir suchen eine engagierte, selbständige Persönlichkeit. Interessiert?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Procar Davos AG, Carlo Gruber
Prättigauerstrasse 12, 7265 Davos Wolfgang
oder per Email: cg@procardavos.ch



Central Sporthotel



Wir suchen, per sofort
oder nach Vereinbarung einen

Chef Unterhalt 80 - 100 %

Sie sind vertraut mit den Aufgaben und Arbeiten im Unterhalt und der Technik eines gleichwertigen oder ähnlichen Betriebes (mit Heizung, Hallenbad und Wellnessbereich, Elektro- und Sanitäreinrichtungen, Lüftungen, Beleuchtung und Aussenbeleuchtung, Hotelareal Sommer und Winter, sowie tägliche Reparaturen im ganzen Hotel, den Ferien- und Mitarbeiterwohnungen).

Sie arbeiten gerne selbstständig, und organisieren und unterstützen die Direktion kostenbewusst und fachtechnisch in sämtlichen Belangen des Unterhaltes.

Sie verfügen über genügend Berufserfahrung in einer ähnlichen Position, kennen Davos und die örtlichen Handwerker, sind flexibel, belastbar, und auch bereit über die Wochenenden zu arbeiten.

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellen finden Sie unter:

www.central-davos.ch/jobs



CENTRAL SPORTHOTEL & CENTRAL APARTMENTS DAVOS****

Marcel Käppeli, Direktor
Tobelmühlestrasse 1
7270 Davos Platz
Tel: 081 415 82 00

m.kaeppli@central-davos.ch
www.central-davos.ch

Mega-Traumpaar



Ein Prosit auf das Jazz-Festival «Davos-Klosters Sounds Good»

«Davos-Klosters Sounds Good» mobilisiert die Gäste. Das freut auch die Einheimischen. Goldschmied Ralph Büttel kann wieder einmal seine Mutter Maria, eine St. Gallerin, wieder einmal willkommen heissen und mit ihr und ihren Kolleginnen anstossen. Jazz macht auch Mega-Traumpaare.

Traumpaar der Woche



Pat W. und Ralph Pf.

Der deutsche Sänger und Schauspieler Pat Wind findet immer mehr Gefallen an Davos. Im Winter wagte er sich mit Ralph Pfiffner vom Turmhotel aufs Curling-Eis und jetzt fasziniert ihn die Jazz-Musik. Und Ralph Pf. freut sich, dass er den bekannten Schauspieler immer wieder bei sich willkommen heissen kann. So entwickelt sich eine traumhafte Partnerschaft...!

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter+

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 130 00 85
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Güggeli im Landhuus



5 faini Flügali mit drii Söösali
Pommfrit odr Süasshäröpfel
CHF 19.00

Miar freuand ünsch uf eui,
Carina Ambühl & Team

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch - Sonntag 8.00-22.00 durchgehend geöffnet
Ruhetage: Montag und Dienstag

Betriebsferien: 26. Oktober bis 4. Dezember

Telefon 081 413 63 35
info@landhuus-frauenkirch.ch



Landhuus
FRAUENKIRCH
DAVOS

Fundgrube auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• **Günstig: Wohnwagen** mit festem Anbau direkt am See (Agnò) inkl. Inventar und Jahresmiete für 2020 schon bezahlt.. bbuchli@gmx.ch 078 609 10 45

• Für Liebhaber: Div. LP's aus den Goldenen Seventees & Eighteens, Jazz, Pop u.v.a. dem Meistbietenden. 079 629 29 37

Dienstleistungen

• **Gerne male ich Ihr Maiensäss oder Bauernhaus** in Aquarell. Ausk. Domenica Plaz, 081 422 39 28

• **Videokassetten auf DVD:** Ich brenne Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch. **Walter Bani** 079 723 84 42

HONDA Für Ihren Rasen nur das Beste!



Hand-Rasenmäher
ab Fr. **249.-**



Mähroboter
ab Fr. **999.-**

HELDSTAB AG
 MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK



**BERATUNG
VERKAUF
SERVICE**

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

Marke	Typ	Farbe / Polster	Modell/Zulassung	km-Stand	PS	VP
Occasion FORD	Kuga 2.0 TDCi Titan.S 4WD	Com/5	frozen Weiss / Teilleder schwarz	06.2014	130'000 km	sFr. 13'700.00
Occasion FORD	Mondeo 2.2 TDCi TitaniumS	Com/5	schwarz / schwarz Leder	05.2009	109'400 km	sFr. 11'500.00
Occasion MITSUBISHI	Eclipse Cr. 1.5T DiaB14WD	Lim/5	Bronze / Leder schwarz	08.2019	18'100 km	sFr. 27'900.00
Occasion MITSUBISHI	Eclipse Cr. 1.5T DiaB14WD	Lim/5	blau / Leder schwarz	04.2019	17'100 km	sFr. 29'600.00
Occasion MITSUBISHI	Lancer 2.0 DID Instyle	Lim/5	anthrazit / schwarz Leder	12.2012	41'700 km	sFr. 11'400.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.0PHEV Navi	Com/5	weiss pearl / schwarz Leder	02.2015	62'000 km	sFr. 24'900.00
Occasion MITSUBISHI	Outlander 2.2 DID Navi	Com/5	weiss / schwarz Leder	05.2012	99'800 km	sFr. 17'400.00
Occasion MITSUBISHI	Space Star 1.2 Style Ann	Lim/5	white pearl / Black	01.2018	16'100 km	sFr. 11'800.00
Occasion SUBARU	Forester 2.0X (Swiss)	Com/5	silber / anthrazit	02.2007	219'300 km	sFr. 4'300.00
Occasion SUBARU	Legacy 2.0i AWD Swiss	Com/5	hellblau / anthrazit	04.2004	184'600 km	sFr. 5'600.00
SUZUKI	SX4 1.6 GL 4WD	Com/5	weiss / anthrazit	06.2006	102'000 km	sFr. 4'400.00

ein Besuch lohnt sich immer 081 422 47 66

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos
 Mo. 18.50 – 19.50
 Jump Dojang Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20.00
 Swissjump Power Sunnegruess
 Di. 19.00 – 20:30
 Haupttraining Turnhalle SAMD
 Mi. 15.15 – 16.15
 Tagestraining +40 Sunnegruess
 Do. 09.00 – 10.00
 Swissjump Power Mattastr. 6
 Do. 17.45 – 18.45
 Little Ninjas (5 - 8 J)Turnh. Prim
 Do. 17.45 – 18.45
 Kindertraining (9 - 14 J) Turnh.
 Do. 18.50 – 19.55
 Dojang Sunnegruess
 Fr. 14.00 – 15.30
 Tagestraining Dojang Sunnegruess

Männerriege Davos Platz
 Jeden Mo. Turnen von 20 bis 22 Uhr in der MZH Glaris

Männerriege Davos Dorf
 Jeden Mo. Turnen von 20.15 bis 22.00 in der Bünna-Turnhalle.

Gipfel Zeitung

seit 27 Jahren

Ihre treue Partnerin!

Diä muasch gläsa ha:

Gipfel Zytig

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e ein Jahres-Abo zu CHF 95.-

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Sadguru Cyriaque Vallée am 9. Bewusstseinsymposium vom 9.8. im Kongresszentrum Davos

Reines Wasser aus spiritueller Sicht

Sadguru Cyriaque Vallée stammt ursprünglich aus Frankreich. Da er erkannte, dass gelebte Spiritualität sein Weg war, reiste er 2009 mit seiner Familie nach Indien und lebt seither im SSRF-Forschungszentrum. Seit 2013 ist er Mönch und seit 2018 Sadguru. Cyriaque Vallée beaufsichtigt alle Aktivitäten der SSRF auf internationaler Ebene.



Sadguru Cyriaque Vallée spricht am 9. August in Davos.

gigkeit vom Rauchen überwinden. Auf diese Weise habe ich viele einzigartige spirituelle Erfahrungen gemacht. Diese führten mich zu einem vollständigen Glauben an den spirituellen Aspekt des Lebens. Nach vielen kurzen Reisen zum spirituellen Forschungszentrum und zum Ashram in Indien gab ich eines Tages meine erfolgreiche Karriere als Model auf und reiste mit meiner Familie nach Indien, um im Ashram mehr zu lernen und spirituell zu wachsen. Im Laufe der Jahre erhielt ich tiefere Einblicke in meinen Geist und wie ich ihn positiver machen kann. Im Ashram erbrachte ich alle Arten von Dienstleistungen – von der Reinigung über den Computer bis hin zur Durchführung von Workshops und der Betreuung anderer neuer Suchender. Ich stellte fest, dass sich meine Persönlichkeit im Laufe der Jahre zum Besseren wandelte, und ich von Innen heraus ein viel ruhigerer und glücklicher Mensch wurde. Ich war zufrieden. Dann sagte mir eines Tages mein Mentor und spiritueller Führer – Paratpar

Guru H. H. Dr. Athavale, dass ich die spirituelle Ebene eines Sadguru erreicht hatte. Ich glaube jedoch, dass ich diesen Zustand eher aufgrund seines Segens als aufgrund meiner Bemühungen erreichen konnte. Als Sadguru bin ich dafür verantwortlich, Suchende zu fördern, Vorträge und Workshops weltweit durchzuführen und alle Aktivitäten der Spiritual Science Research Foundation zu koordinieren.

G In Ihrem Vortrag sprechen Sie von geistiger Reinheit des Wassers. Was meinen Sie damit?

So wie Wasser auf physischer Ebene rein und unrein sein kann, kann es auch auf spiritueller Ebene rein und unrein sein. Diese beiden Attribute arbeiten auf zwei sehr unterschiedlichen Ebenen. Auf physikalischer Ebene berücksichtigen wir bei der Feststellung der Reinheit den Gehalt von Keimen, Viren oder Partikeln. Und natürlich haben wir eine physikalische Behandlung, um diese Elemente zu entfernen oder zu neutralisieren. Was die meisten von uns nicht wissen ist, dass alle Objekte, einschließlich Wasser, spirituelle Schwingungen subtiler Natur abgeben. Diese Schwingungen sind mit dem sechsten Sinn spürbar. Wenn diese subtilen Schwingungen positiv sind, sind sie geistig reiner, und falls negativ, geistig unrein. Wenn wir geistig unreines Wasser konsumieren, wirkt sich dies nachteilig auf unsere körperliche und geistige Gesundheit und unser Wohlbefinden aus. Es ist möglicherweise nicht sofort erkennbar, aber der Effekt kann dennoch im Laufe

der Zeit beobachtet werden. Mit den Fortschritten bei den Aura- und Energiescannern (UAS) können diese Schwingungen jedoch bis zu einem gewissen Grad gemessen werden. Wir haben mit einem Aura- und Energiescanner über 400 Wasserproben aus aller Welt gemessen. Über diese Studie werde ich in Davos sprechen.

G Unser Abwasser wird physisch gereinigt und dem Wasser zugeführt. Welchen Einfluss hat physikalisch gereinigtes Wasser auf das Wasser, in das es fließt?

Physische Reinheit bedeutet nicht spirituelle Reinheit und umgekehrt. Wenn Sie also über Abwasser sprechen, denken wir wieder an einen physischen Kontext. Was wir nicht in Betracht ziehen, ist, ob das ursprüngliche Wasser überhaupt geistig rein war, obwohl es möglicherweise physisch rein war. Unsere Forschung hat gezeigt, dass ein großer Teil des Wassers und des Bodens der Welt auf spiritueller Ebene verschmutzt sind. Und dies ist einer der Gründe, warum wir so viel Instabilität und Probleme in der Welt sehen. Wir Menschen haben mit unserer Lebensweise die Umwelt geistig verschmutzt. Die Reaktion der Umwelt beeinflusst uns nun auf der physischen und mentalen Ebene.

G Die Erde besteht wie der menschliche Körper aus über 2/3 Wasser. Wasser ist eine Grundsubstanz, die in flüssiger, fester und gasförmiger Form vorkommt. Was können wir aus Wasser lernen?

Fortsetzung Seite 18

Corinne Gut Klucker



Herr Vallée, Sie kommen aus Frankreich, leben seit 11 Jahren in Indien und sind Sadguru. Was ist das und was sind Ihre Aufgaben?

Sadguru Cyriaque Vallée: Ich bin seit ihrer Gründung mit der Spiritual Science Research Foundation SSRF und dem Maharshi Adhyatma Vishwavidyalay (auch bekannt als Maharshi University of Spirituality) verbunden. Zuvor folgte ich den Lehren und spirituellen Forschungen, die von Seiner Heiligkeit Dr. Athavale, dem Gründer der Maharshi-Universität für Spiritualität in Goa, durchgeführt wurden. Ich war sehr beeindruckt vom wissenschaftlichen Ansatz, wie sich die spirituelle Dimension positiv und negativ auf unser Leben auswirkt. Was mich zuerst anzog, waren einzigartige Erfahrungen, als ich die mit mir geteilte Geisteswissenschaft und Anleitung in die Praxis umsetzte. Zum Beispiel konnte ich durch mentales Wiederholen eines einfachen Gesangs innerhalb weniger Tage eine jahrelange Abhän-

Schuhtechnik löst Ihr Fussproblem.

DEGIACOMI
SCHUHTECHNIK
— SINCE 1919 —

www.degiacom.ch • www.degiacom-schuhe.ch

DAVOS
Promenade 79
Tel.: 081 420 00 10

Weitere Filialen in:
Bonaduz, Chur, Films, Thusis

h Since 1885 
heierling®
Sportorthopädie